

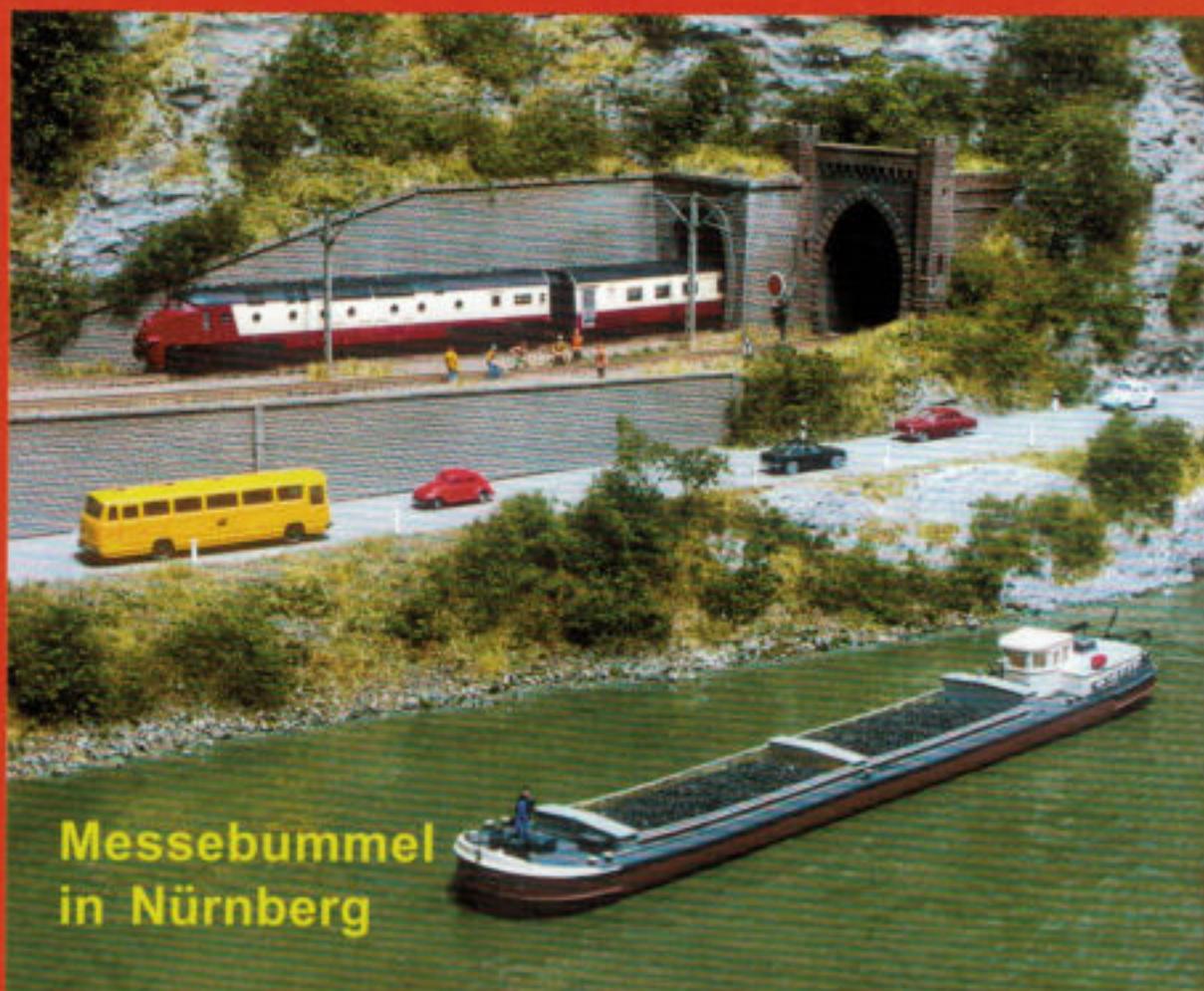


Forum

1/2003

8. Jahrgang

Euro: 2,60



**Messebummel
in Nürnberg**

Jahreshauptversammlung in Berlin

Aktuelles aus dem Verband

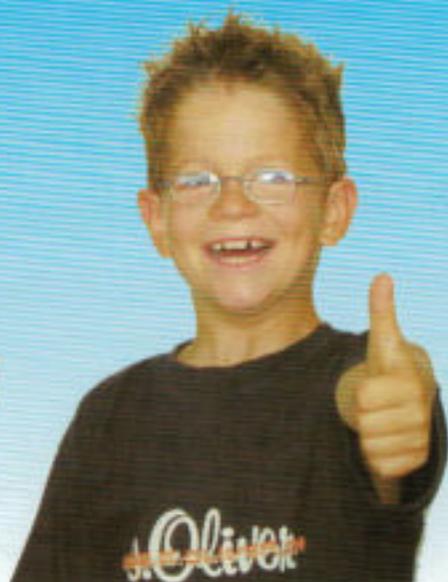


Unser Expertentipp:

Viessmann

- einfach genial!

Der neue
Lokdecoder von
Viessmann ist total
klein und kann
echt viel!



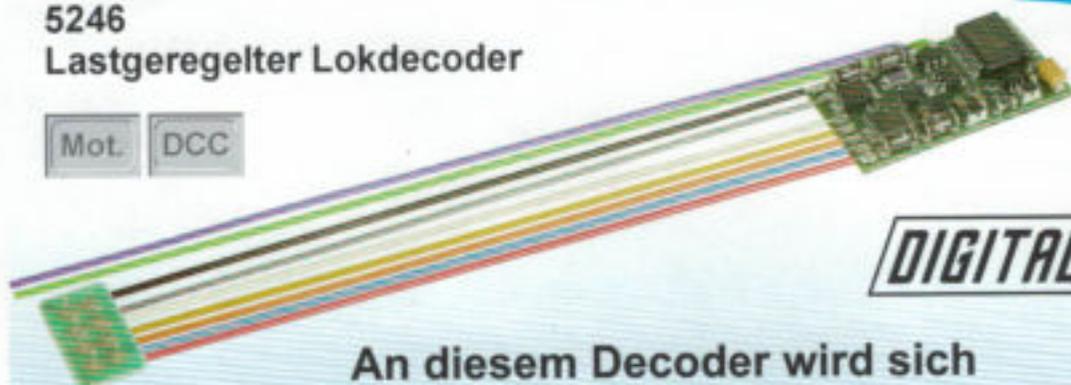
H0, TT

5246

Lastgeregelter Lokdecoder

Mot.

DCC



DIGITAL 2

An diesem Decoder wird sich
der Wettbewerb messen
lassen müssen!

+++ Schnittstellenstecker NEM 652 +++ Motorola- und DCC-Format +++ konventioneller Gleichstrombetrieb +++
automatische Formaterkennung +++ kurze und lange Adressen +++ hochwertige, parametrierbare Lastregelung +++
hochfrequente Motoransteuerung, d.h. sehr leiser Lauf +++ geeignet für alle DC-Motoren (auch Faulhaber) und AC-
Motoren mit HAMO-Magnet +++ 2 Lichtausgänge à 150 mA +++ 4 programmierbare Lichteffekte +++ Lichtausgänge
dimmbar +++ Motor- und Lichtausgänge kurzschlussgeschützt +++ 2 zusätzliche Funktionsausgänge à 300 mA +++
Decoder updatefähig durch modernste Flash-Technik +++ sehr klein und flach (14 mm x 24,6 mm x 2,9 mm) +++
Rabattgutschein über 5%, wird beim Kauf der PC-Software für DCC-Decoder WINPRO eingelöst +++ äußerst attraktiver
Preis +++ Schnittstellenstecker NEM 652 +++ Motorola- und DCC-Format +++ konventioneller Gleichstrombetrieb +++

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen € 4,- bzw.
€ 7,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!

Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld,
www.viessmann-modell.de

Liebe
MOBA Forum
Leser,

der Modellbahnherbst ist vorbei und ein neues Modellbahnjahr beginnt. Zurückblickend auf das alte gab es einige Höhepunkte. Das sind nicht nur die vielen Messen und Ausstellungen, die ohne die tatkräftige Mithilfe von MOBA-Mitgliedern gar nicht oder nicht in diesem Umfang durchgeführt werden konnten, sondern auch ganz speziell die MOBA Jahreshauptversammlung in Berlin.

Die MOBA eigene Ausstellung in Ettlingen wurde ebenfalls zum dritten mal mit großem Erfolg durchgeführt. Es wurden über 10.000 Besucher gezählt. Hier nochmals „Danke“ an alle, die uns bei dieser Ausstellung so großzügig unterstützt haben.

Die JHV in Berlin war der Höhepunkt des Jahres 2002 überhaupt. Unsere Hauptstadt als Versammlungsort für die Delegierten der Mitgliedsvereine. Auch unsere Freunde aus Luxemburg und den Niederlanden ließen es sich nicht nehmen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Berlin ist eine Reise wert! Der ausrichtende Verein VBBS Weinbergsweg Berlin hatte keine Kosten und Mühen gescheut, uns ein hervorragendes Programm zu bieten. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich dafür. Mehr dazu in diesem Forum.

In Köln kam erstmalig unser neuer Messestand zum Einsatz. Dieser Systemstand wurde allgemein bewundert und begeistert angenommen. So kann sich ein moderner Verband darstellen. Ein weiterer Erfolg war die Aufnahme unseres ersten japanischen Mitgliedes, Herrn Shinohara aus Tokio. Über diese Aufnahme freuen wir uns ganz besonders, da sie die internationale Bekanntheit und Anerkennung unseres Verbandes bestätigt.

Das neue Jahr begann mit der Spielwarenmesse in Nürnberg. Hier waren wir vor Ort, um unsere Mitglieder und Freunde mit frischen Informationen aus der Modellbahnbranche zu versorgen und den Kontakt zur Industrie zu pflegen.

Zum Schluss wünsche ich allen Modellbahnerinnen und Modellbahnern ein erfolgreiches Jahr 2003.

Herzlichst Ihr



Impressum MOBA Forum

Herausgeber:

Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Kapitelstr. 70
41460 Neuss

Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat
Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel: 02174 785578
Fax: 02174 785579
e-mail:
R.Knipper@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz
Karl F. Ebe
Elke Ebe
Dipl. - Ing. Gisbert Holthey
Ulrich Kamp
Mary Knipper
Franz - J. Küppers
Roland Scheller
Rainer Sauerland
Ute Sauerland
Karl Steegmann
Rainer Bernd Voges
Klaus - Dieter Wiegel
Werner Wolters
Frank Zarges

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Vertrieb:

Geschäftsstelle
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss
Das MOBA Forum erscheint viertel-
jährlich. Höhere Gewalt entbindet den
Herausgeber von seiner Lieferpflicht.
Ersatzansprüche können nicht
anerkannt werden.
Alle Rechte vorbehalten.
MOBA in Deutschland e.V.
Jeglicher Nachdruck oder Speicher-
ung in anderen Medien bedarf der Zu-
stimmung des Herausgebers.
Belegeexemplar wird erbeten. Artikel
mit Namensnennungen stellen nicht
unbedingt die Meinung des Verbandes
oder der Redaktion dar.
Die Schutzgebühr beträgt für das Heft
Euro: 2,60 zuzüglich Versand
Leserpost bitte an die
Redaktionsanschrift

AUF EIN WORT

Die Realität hat uns zurück – die Spielwarenmesse in Nürnberg ist zu Ende; der Autor dieser Zeilen war just aus diesem Anlaß seit dem Herbst 2002 sehr stark eingebunden, so daß die Zeit zur Vorbereitung des nun vorliegenden MOBA Forums einfach nicht vorhanden war. Das ist die Realität und mich wird diese wahrscheinlich ab Herbst bis zur nächsten Messe im Jahre 2004 genau so ereilen. Auch das wird dann wieder Fakt sein. Aus diesem Grund wollen wir die Erscheinungstermine des Forums für die Zukunft anders, vielleicht auch damit noch besser, platzieren. In der nächsten Ausgabe, dann ca. Ende März, folgen die detaillierten Termine für 2003 und die Folgejahre.

Ja die Realität; das ist so ein Ding. Vieles hatten sich Autoren für diese Ausgabe vorgenommen, aber auch vieles davon galt es zu Gunsten der Tagesaktualität der entsprechenden Kollegen, zumindest teilweise, zu revidieren. Heuer werden wir uns mit der besagten Messe in Nürnberg und den anderen Ausstellungen des vergangenen Jahres beschäftigen. Dann war da auch noch die wohl wichtigste Veranstaltung des Verbandes: die Jahreshauptversammlung in Berlin. Sie sehen, es war eine Menge los. Im redaktionellen Teil starten wir allerdings erst im nächsten Heft, also Ende März, schlußendlich mit dem Projekt „Kottenforst“ in Wort und Bild. Wer es ganz genau beobachten und verfolgen will, schaue bitte in die kommenden MIBA Monatshefte und besuche uns auf jeden Fall in Dortmund anlässlich der Intermodellbau 2003. So viel sei schon verraten: es gibt hier eine Menge zum Thema Anlagenbau zu berichten;

in diesem Sinne

Ihr
Rolf Knipper

MOBA ganz aktuell im Internet:
<http://www.moba-deutschland.de>

Heute im Forum

Forum Thema, Vorwort	3
Forum Redaktion, Impressum	4
Inhalt	5
MOBA aktuell, Messebummel in Nürnberg - Teil 1	6
Erlebte Ausstellung, Köln 2002	14
MOBA aktuell, JHV Berlin	16
Mitteilungen aus dem Verband	20
Erlebte Ausstellung, Ettlingen 2002	26
MOBA Partner, IMT Lenzen	30
MOBA Leistungen	32
MOBA Termine	34



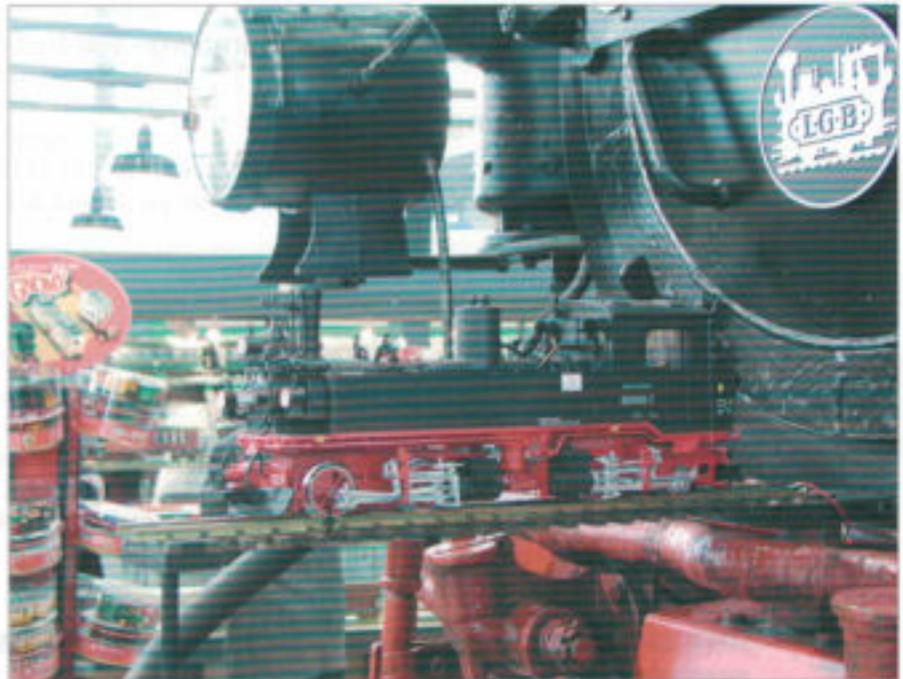
Treffpunkt Nürnberg - v.l.n.r: Karl F. Ebe, „Mr. Digital“ Lenz, Franz J. Küppers, Michael Meinhold (MIBA) und Martin Knaden (MIBA).
Foto: Gisbert Holthey

Titelbild: Anlagen in Nürnberg; hier die Trix N Anlage „Rheintal“ aus der Werkstatt von Rolf Knipper
Foto: rk

MESSEBUMMEL IN NÜRNBERG

Teil 1 - ein Bericht über die Highlights 2003
von Dipl.-Ing. Gisbert Holthey

War es eine Messe der Sensationen, oder wieder nur, wie in den Vorjahren auch, biedere Hausmannskost? Um sich und vor allem Ihnen ein Bild davon zu machen, durchstöberte Gisbert Holthey für uns die Messenhallen in Nürnberg. Auf seiner Suche entdeckte er einige Überraschungen, doch sehen Sie selbst.



Auf dem LGB Stand gab es sogar eine richtige Schmalspurlok in 1:1!

Foto: urs



Weitere Wagen gibt es bei **Albatross** für die Waldbahn in H0e und dazu einen hölzernen Kleinbahn-Lokschuppen mit Wasserhaus.



Dominante H0-Neuheit bei **Auhagen** ist ein prächtiger Güterschuppen mit und ohne Anbau im Preußen Look. Dazu gibt es auch ein separates Bahnhofstoilettengebäude.

(Fotos: 2 Werk)



Bachmann konnte sein schönes Modell der Shay in Baugröße 0n3, entspricht hierzulande etwa 0e, endlich präsentieren.

Baumann zeigte ein umfangreiche Erweiterung des DUHA - Ladegutprogramms in Z-G. Die auf dem Stand auch gezeigten großen amerikanischen Trestle - Brücken in Baugröße G sind leider nicht wetterfest für Außenanlagen konstruiert. Interessant ist jedoch eine Brückenvariante für die 90°-Anlagen-Ecke mit LGB - Radius R=117,5.



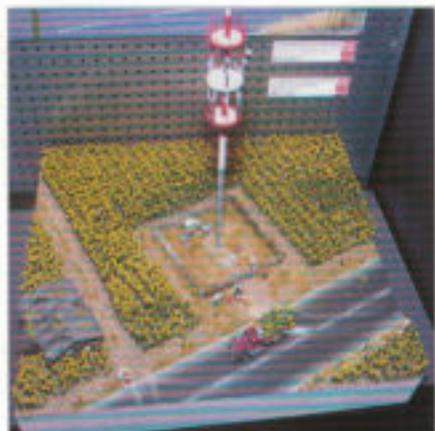
Bemo konnte endlich seinen 624er in H0 zeigen. Hoffentlich ist der geschobene Steuerwagen nicht zu leicht?!



Eine voll überzeugende Stirnansicht des **Bemo** 624 in H0.



Bretzler zeigte uns einen süßen Schmalspurzug in Baugröße Gn. Die Wagen basieren zum Großteil auf Resinbausätzen englischer Herkunft und können nach Belieben ausgestaltet und bemalt werden.



Busch

Neben der gesamten Smart-Automobil-Palette in H0 konnte man ein neues Programm zur Konstruktion von Modellbahn-Hintergründen bewundern. Im „Softwarebaukasten“ lassen sich Hintergründe verändern und mit Gebäudefotos zusammenfügen. Die Ergebnisse lassen sich im Bannerdruck oder auf zusammenzuklebenden Einzelblättern unter Windows® ausdrucken. Die wahren Möglichkeiten des Programms lassen sich nur in einem umfangreichen Test ermitteln.

Busch beeindruckte mit einem Sonnenblumenfeld aus einzeln steckbaren Sonnenblumen in H0. Wer Erfahrungen mit Weinstöcken gesammelt hat, kann leicht ermessen, dass für eine realistische Darstellung mehrere hundert Pflanzen erforderlich sind. Lediglich Mini-Sonnenblumenszenarien in Klein- und Schrebergärten lassen sich mit weniger Pflanzen realisieren. Auch der Mobil-Funkturm in H0 ist neu.



Casalux zeigte wiederum seine Gebäude, Brücken und Bahnhofshallen in H0 aus lasergeschnittenem Karton.



Der Blechbahnspezialist ETS aus Prag zeigte uns in Spur 0 schön lithographierte Straßenbahnen mit neuem Kunststoffbettungsgleis einschließlich Weichen und einer imposanten Garratt-Lok in rot bzw. grün.



Faller: Wir entdeckten zahlreiche Car-System-Neuheiten, nunmehr auch in den Baugrößen N und TT als Weltneuheit.

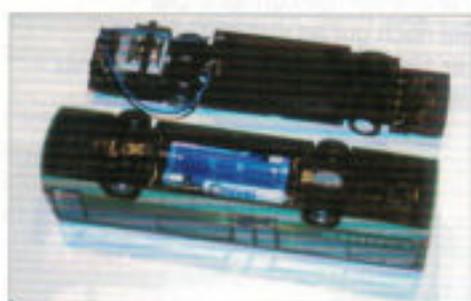
Eine N Klappbrücke mit Motorantrieb von Faller!



Inmitten von plätschernden Wasserspielen zeigt uns **Pola - G** seine Version einer Sägemühle.

Das in H0 wahrlich gefehlt: Bahnsteigtrepptenabgänge in einer besonders typischen Blechversion aus dem Hause **Faller**.

Foto: Werk

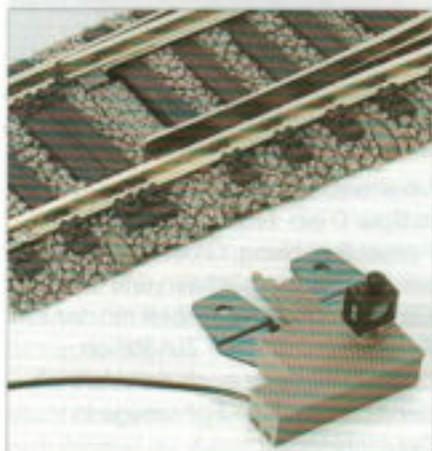


rechts:
Helmut und Iris Richthammer (**Heris**) zeigen ein umfangreiches Neuheitenprogramm, das einer Großfirma zur Ehre gereichen würde. Besonders gefallen haben uns die **CityNightLine** - Wagen in „deep - blue“.



oben:

Weil 's so verwandt ist zeigen wir an dieser Stelle die Car - System kompatiblen Busse von **Rietze**, die vor einem Jahr schon angekündigt wurden. Durch die Verwendung von AAA-Zellen war eine Neukonstruktion des Antriebs erforderlich. Zunächst will man mit Bussen mit „freier Durchsicht“ beginnen, welche ab ca. April beim Händler stehen sollen.



Fleischmann:
In der Baugröße N gibt es passend zur V 200 auch den Mitteleinstiegssteuerwagen.

Fotos: 2 Werk

H0 Fans dürfen sich neben der E 19 (leider noch ohne Modellfoto) auch auf diese neue beleuchtete Weichenlaterne als Ansteckteil zur Profi Weiche freuen.



So ein tolles Fluss Diorama kann man auch mit dem neuen glasklaren **Heki** Gießmaterial gestalten.



Kibri: Neu sind in H0 u.a. ein Stellwerk und Bahnhof nach belgischem Vorbildern.

Fotos: 2 Werk



Unter dem Motto „50 Jahre Modellbausätze“ konnte man bei Kibri einen Vitrinenkasten mit „alten Neuheiten“ bewundern. Der Verfasser kann sich zum Beispiel noch gut an den Auffahr- und Rampenbausatz erinnern, den er 1958 zu Weihnachten geschenkt bekam und ihn von seinem platten Tischlerplattendasein erlöste.



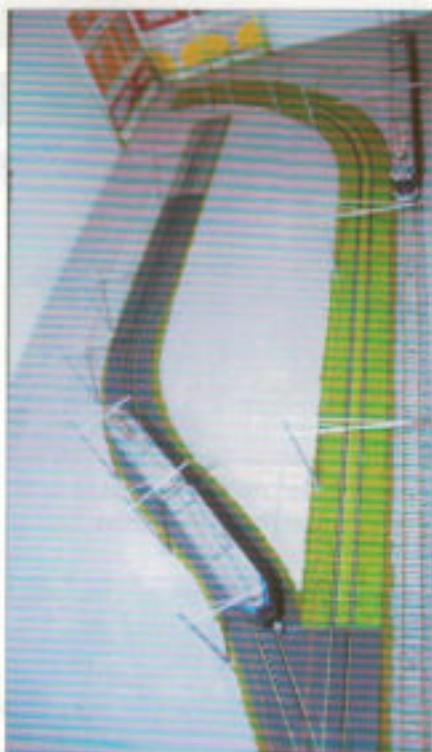
links:
Ob das Gleis mit auf-clickbarer Bettung Lima wieder zurück in den deutschen Markt bringen kann?



Überraschend steigt Lenz nun auch in Spur 0 ein. Neben einer V 36 mit Fernentkupplung, Glocke und Pfeife werden Donnerbüchsen und ein 0-Gleis in Zusammenarbeit mit der Fa. Atlas angekündigt. Zusätzlich übernimmt Lenz auch den Vertrieb der Atlas Spur 0 - Fahrzeuge in Deutschland.

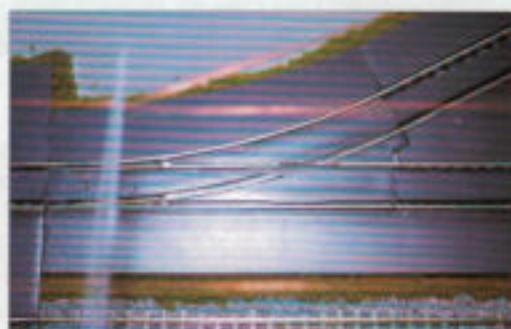
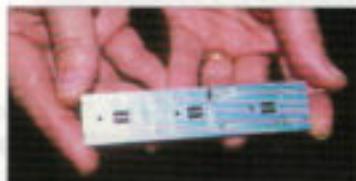
Immer wieder beeindruckend ist die Vorstellung des MTH/Railking Sortimentes. Hier hört und riecht man Eisenbahn in 0 und 1.



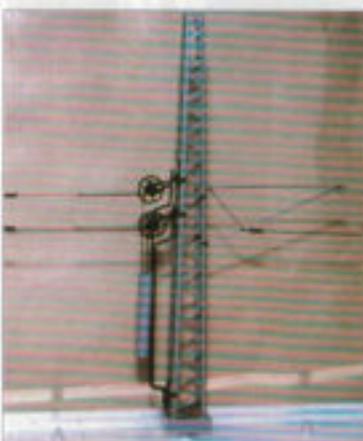


Der schweizerische Straßenbahnhersteller **Navemo** zeigt neben neuen Fahrzeugen unter dem dem Markennamen **LUNA** ein neues Trambahngleis- und Bodenflächen-System zunächst in H0m = 12mm, das in Zusammenarbeit mit **Tillig** entstand. **Tillig-Modellbahnen** übernimmt auch den Vertrieb bis auf die Schweiz, in der das Sortiment durch **Navemo** vertrieben werden soll. Das Sortiment mit 2,1mm Hohlprofil ist nach einem Raster konzipiert und lässt sich höhengleich mit Tillig-Gleisen verbinden. Ein umfangreiches Programm an Einfach- und Doppelstreckenelementen verspricht in Verbindung mit zahlreichen Weichengleisbildern unendlich viele Möglichkeiten. Als Oberfläche stehen einklickbare Oberflächen-Elemente mit Gras-, Pflasterstein- und Asphalt/Beton-Oberflächen. Die Grundradien 204/250 mm kommen dabei einer Modellbahn-Stadtplanung entgegen. Das Gleissystem soll außerdem noch in Normalspurweite 16,5 mm in H0 angeboten werden. Die Gleisträger beider Gleise sind dabei mit 22mm gleich breit. Das System erscheint einschließlich verdeckter Leitungsführungs- und Anschlußmöglichkeiten sehr durchkonstruiert. Hoffentlich bleibt es noch preislich erschwinglich!

Bei den Gleisen handelt es sich noch um Handmuster!



Eine Löwenzahnwiese, die von einem an den Piesauviadukt erinnernden verlängerbaren neuen Bruchsteinviadukt gekreuzt wird, war auf dem Diarama bei **Noch** zu sehen.



Oberleitungspionier **Sommerfeldt** zeigt sehr filigrane doppelte Radspanwerke in H0 und einen Mast mit Dreifachausleger in H0 und N; rechts im Bild ist ein extra langer Ausleger, z.B. für Bahnsteiggleise, zu sehen.



Stolz präsentiert Dr. René Wilfer von **Piko** sein neues sehr preiswertes H0 2,5mm Gleissystem, das hoffentlich genau wie die Hobby-Lokserie neue Interessenten für unser Modellbahn-Hobby begeistert.



Vor der **Trix**-Speicherstadt in H0 sind **Märklin/Trix**-Chef Adams und der Hamburger Senatsdirektor für Touristik im Gespräch vertieft. Neben an zu sehen war außerdem ein prachtvolles H0-Modell des Hamburger Bf Dammtor. Ergänzt wird das Angebot durch eine Zuckerfabrik in H0 und durch ein altes Kraftwerk und die Speichersiloanlage in N. Trix wird immer mehr zum „Großgebäudehersteller“ und baut seine vor 3 Jahren begonnene Produkt-Linie weiter aus. Hoffentlich kann man die Bausätze künftig auch länger als nur für 1 Jahr im Angebot finden, da manche Bauidee erst mit den Neuheiten des Folgejahres reift.



Real Modell, ein neuer Name, zeigte in H0 sehr gelungene Resinbausätze nach norddeutschen Vorbildern.



rechts:
Schreiber präsentierte einmal mehr gelungene Bausätze aus Papier.
Foto: urs



Viessmann ermöglicht künftig die Bestückung seiner Formsignale mit zierlichen Metallflügeln (rechts). Ein winziger lastgeregelter N-Decoder mit 500 mA Belastbarkeit und neue Selectrix Decoder ergänzen das Digitalprogramm.



Die 03¹⁰ von **Weinert** mit 2 Spitzenleuchten und vorn oben querliegendem Mischvorwärmer reizt zum Fahrbetrieb; ein prächtiges Modell.

Anreihbare Arbeitsgruben konnte man bei **Peco** in H0 und N bewundern. **Peco** Importeur **Weinert** hat auf dieser Basis Riffelbleche im Angebot, die zusammen mit einem Profiltausch auf 2,5 mm die Verwendung auch für Dreileiter-Fahrer ermöglichen.

alle Bilder ohne besondere Kennzeichnung: Gisbert Holthey

Teil 2 im nächsten Heft!





KATALOG 2003

Prall gefüllt mit über 900 Artikeln – das komplette Programm auf 164 Seiten. Mit allen BRAWA-Modellen für Spur H0, N, TT, Z und Spur I & II. Sowie den Highlights 2003 für Spur H0 (z.B. Dampflok BR 06 001, Ellok E 95 03) und Spur N (Diesellok DB 219 137-7, Kesselwagen-Set).

Holen Sie sich den neuen BRAWA-Katalog 2003.

Erhältlich im Fachhandel oder für 6 Euro (Katalog + Porto Inland) in bar direkt bei BRAWA.

KATALOG 2003



Erlebte Ausstellung



Von der Spur 1 (oben), über Feldbahnen (Mitte) bis hin zur Großstadtanlage in H0(ganz unten) spannte sich der Bogen der sehenswerten Exponate in Köln. Hier nun der Bericht von Karl F. Ebe.

alle Fotos: urs



Vom 07. bis 10.11.2002 fand für den MOBA die letzte Modellbahn - Ausstellung des Jahres 2002 in den Kölner Messehallen statt. Die *KölnMesse Ausstellungen GmbH* hatte sich dabei zu einem neuen Konzept durchgerungen. Neben der eigentlichen Modellbahn - Ausstellung fand noch das

2. Kölner Echtdampftreffen

und

„Mein Steckenpferd“

statt. Somit kam jede(r) auf seine (ihre) Kosten.

Während sich die überwiegend männlichen Besucher in der Halle 14.1 aufhielten und sich über die neuesten Modelle der einzelnen Herstellern erkundigen konnten, war die begleitende weibliche Person in der Halle 13.1 unterwegs. Der Besucherandrang war zeitweise so hoch, daß Überlegungen angestellt wurden, ob der Wachdienst nicht kurzfristig die Halle sperren sollte. So waren es nach 4 Tagen knapp 100 000 Besucher, die „EINLASS“ begehrten. Der MOBA war wieder vor Ort und präsentierte sich auf 230 m² mit seinem neuen Messestand. Dieser wurde von den Modellbahnern sehr gut angenommen und bestaunt. Im Eingangsbereich war ein großes Blumenbett platziert. Darin thronte eine 5 1/4“ Gartenbahnlokomotive. Viel Anklang fanden auch die Eisenbahnbilder des Malers Blumhard, die im gesamten Messestand ausgehängt waren und so für hervorragenden Wandschmuck sorgten. Im eigentlichen Stand selber wurden mit unzähligen Vereinen und Einzelpersonen Gespräche über eine Mitgliedschaft im MOBA und dessen Leistungen geführt. Einige Vereine traten bereits dem MOBA bei. *Herzlich willkommen.*

Aber nicht nur Modellbahner und Vertreter von Modellbahnvereinen waren bei uns zu Gast. Stetige Besucher unseres Standes waren auch Vertreter der Industrie. Hier wurden Geschäftsgespräche untereinander geführt oder man schaute einfach einmal beim MOBA vorbei, um sich auszutauschen. Unser Internetteam um Rainer Sauerland setzte täglich neue Berichte über die Ausstellung ins Netz. Dies schlug sich auch in den Zugriffen auf unsere Home-

page wieder. Täglich griffen bis zu 500 User auf unsere Seite zu. Interessant dabei war die Tatsache, daß rund 35% der Nutzer aus dem Ausland kamen.

Gegenüber dem MOBA – Stand fanden täglich 9 Seminare in Zusammenarbeit mit der Industrie statt. Insgesamt konnten wir bei 36 Vorträgen 2127 Besucher begrüßen, was einen Schnitt von ca. 60 Teilnehmern pro Vortrag entsprach. Durch die Seminare führte in bekannter Manier Horst Wolf. Gleich nebenan waren die Spiel- und Basteltische für die kleinsten Besucher aufgebaut. Diese waren ständig gut besucht und am Wochenende teilweise so stark in Anspruch genommen, daß die Fläche zeitweise total überfüllt war. Hier gilt unser Dank Thomas Steines, der die Betreuung mit Bravour meisterte.

Kommen wir nun zu den Ausstellungsanlagen der Vereine und Einzelpersonen. Leider waren nur 11 Anlagen in Köln ausgestellt. Dies lag einzig und allein an dem sehr überschaubaren Etat, den die Messeleitung unserem Messereferenten Karl – Fr. Ebe zur Verfügung gestellt hatte. Dieser Tatsache fielen erstmals die kleinen Spurweiten wie Z oder N zum Opfer. Aber das, was für die Ausstellung zusammengetragen wurde, konnte sich sehen lassen. Lassen Sie uns jetzt noch einmal die Anlagen Revue passieren.

Da war zu einen die Berliner Stadtbahnanlage des VBBS Weinbergsweg aus Berlin. Sie begeisterte zum einen durch die sehr realistische Stadtgestaltung an den aufgeständerten Bahngleisen. Zum anderen begeisterte der 3,65 m hohe Fernsehturm, der Alex. Vorbildgetreue Zuggarnituren verkehrten neben der S-Bahn im Minutentakt. Das Kölner Modellbau-Team zeigte seine große BLS – Anlage der Nordrampe mit dem Bahnhof Blausee – Mitholz. dem staunenden Besucher. Eines kann an dieser Stelle schon verraten werden; diese Anlage wächst nochmals um 27,00m Länge x 4,00m Breite. Die Anlage wird erstmals bei der INTERMODELLBAU in Dortmund komplett zu bewundern sein. Peter Hahn dagegen liebte es romantisch. Auf nur 3,20 m x 3,00 m zeigte er eine kleine, aber feine Nebenbahnanlage im Mittelgebirge. Eine Anlage der Spitzenklasse. Allein 3500 Bäume wurden bei

dieser Anlage verarbeitet. Etwas ganz anderes stellte die IG Schiffmodellbau „Kaiserliche Marine“ aus Itzehoe dem Publikum vor. Diese Gruppe zeigte eine große Hafenanlage mit echtem Wasser. Neben der Modelleisenbahn fuhren auch ferngesteuerte Schiffe im Hafenbecken. Eine funktionierende Klappbrücke sorgte für weitere Bewegung auf dieser Anlage. Ein Meister des Dioramenbaus ist Patrice Hamm aus Haguenau (F). Dieser stellte seine Arbeiten des Nachbaus des Weindorfes Riquewahr (Reichenweier) vor. Man muss dabei bedenken, dass jedes Gebäude einzeln angefertigt wird. Das absolute Highlight war aber die Nachbildung einer Burg, die auf Fels gebaut war. Dies stellte eine Meisterleistung dar. Stark vertreten waren auch die großen Spuren wie 0e, I, II und IIm. Die P.A.J. Modelbouw aus Belgien präsentierte eine Tongrubenbahn. Diese Bahn beförderte den gewonnenen Ton in eine Ziegelei. Die fertiggebackenen Ziegel wurden dann per Bahn zu den Lagerplätzen gebracht. Das Spur-I-Team Württemberg zeigt wieder einmal seine große I Anlage im Westen. Begeistert waren hier die großen Fahrzeuge. Die Spurweite II/ IIm war gleich dreimal in Köln vertreten. Unser Mitgliedsverein Eisen- und Modellbahnfreunde aus Coburg zeigte seine berühmte Waldbahn mit Schieferbruch. Obwohl bereits zum drittenmal gezeigt, hatte diese Anlage von ihrem Reiz nichts verloren. Die nächste Spur II/IIm – Anlage kam von der Gruppe Nagold –

Altensteig. Hier wurde in eindrucksvoller Weise dem Publikum Rollbockverkehr vorgeführt. Die dritte Anlage kam vom Ehepaar Zijlstra aus Holland. Sie präsentierten dem Besucher eine Weihnachtsanlage im Wohnwagen. Eine hübsche Idee, die beim Modellbahner gut ankam. In der Nenngröße TT stellte uns der Verein Modellbahn im Stellwerk seine Anlage vor. Das besondere dabei war, dass zusätzlich noch eine Straßenbahn in der Spurweite TTm fuhr. Eine weitere Attraktion stellte die Modulanlage der Aktion „Modellbahn + Schule“ dar. Besonders stolz sind wir auf den 1. Platz der St. Ursula Schule aus Duderstadt, die auch Mitglied im MOBA sind. Einen ausführlichen Bericht über diese Nachwuchsarbeit erhalten Sie an anderer Stelle.

Alles in allem war die Kölner Ausstellung wieder ein Highlight des letzten Halbjahres für den Modellbahner. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern des MOBA – Teams für ihre geleistete Arbeit bedanken. Denn ohne die vielen fleißigen Hände im Hintergrund könnte so eine Ausstellung nicht durchgeführt werden. Die nächste Int. Modellbahn – Ausstellung findet in Köln vom **11. bis 14. Nov. 2004** statt; und der MOBA ist wieder dabei.

kfe



H0 Hafenszenen bei der „Kaiserlichen Marine“.

MOBA Jahreshauptversammlung 2002 in Berlin



Auf nach Berlin

Dieses Jahr fand die Jahreshauptversammlung des MOBA in Berlin statt. Der Verein VBBS Weinbergsweg hatte eingeladen und die Delegierten kamen aus allen Teilen Deutschlands, um die alljährliche JHV diesmal in der Bundeshauptstadt Berlin durchzuführen. Unsere Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm zur JHV ausgearbeitet, um diese Veranstaltung zu einem besonderem Erlebnis werden zu lassen.

Pünktlich um 15.00 Uhr stand der Bus am Hotel „Parkhotel Berlin Schloss Kaulsdorf bereit, um uns zu unserer ersten Station, dem Ausbesserungswerk für S-Bahnfahrzeuge in Berlin-Schöneweide zu bringen. Heute konnte der angekündigte Original-Doppeldeckerbus allerdings noch nicht fahren, da er noch in der Werkstatt stand. Dafür hatten wir einen Ikarus-Gelenkbus aus den 60er Jahren, der laut Fabrikschild in Bukarest gebaut war. Es war ein Erlebnis, in diesem alten Bus mitzufahren.

Das Rahmenprogramm in Berlin konnte sich sehen lassen. Für uns stand ein Panoramazug der Berliner S Bahn mit passendem MOBA Zuglaufschild bereit!

Auf den Straßen von Berlin ging es weiter mit diesem urigen Doppeldecker. Ein gelungener Ausflug!



Im Ausbesserungswerk angekommen, wurden wir vom Leiter des Werkes begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Nach der Aufteilung in kleine Gruppen wurden wir von unseren Führern durch die Werkshallen geführt, wobei die einzelnen Arbeitsschritte vom Eintreffen eines Zuges bis zum Verlassen in den Betriebsdienst ausführlich erklärt wurden. Die dabei gezeigten Einzel- und Ersatzteile der Züge verdeutlichten den Werdegang innerhalb der Werkstatt. Besonderen Wert wird in diesem Werk auf den umweltschonenden Umgang mit Farben und Lösungsmitteln gelegt. So wird in den Anlagen alles recycelt, was irgendwie die Umwelt belasten könnte. Als besonderes Highlight durften wir mit einem frisch hauptuntersuchten S-Bahn-Triebwagen auf der Teststrecke fahren. Einige Mutige durften auch selbst ans

Fahrpult und den Zug fach- und sachgerecht beschleunigen und nach Möglichkeit wieder richtig am Treppchen zum Halten bringen. Man stelle sich das nicht so einfach vor !!!

Nach diesem ausgiebigen Besuch bestiegen wir wieder den Bus, der uns zum Clubheim des VBBS Weinbergsweg brachte. Hier hatten die Frauen der Clubmitglieder „ein Abendbrot“ vorbereitet. Dieses „Abendbrot“ entsprach eher einem kalten Buffet eines 4-Sterne-Hotels. Es gab Kassler und Buletten, diverse sehr schmackhafte Salate, verschiedene Sorten Brot und Brötchen, Aufschnitt in Hülle und Fülle. Fünf verschiedene Sorten eingelegte Gurken und viele andere Zutaten rundeten das Buffet ab. Wer da nicht fündig wurde, war eigentlich selber schuld. Getränke waren ebenfalls reichlich vorhanden und so musste keiner hungern oder dürsten. Die Clubmitglieder hatten in ihrem für über 50 Personen ziemlich engen Clubheim einige Tische und Bänke hingestellt, sodass fast alle Anwesenden einen Sitzplatz fanden. Auch konnte hier die Clubanlage in teilweise verpacktem Zustand bewundert werden. Die sichtbaren Teile waren sehr gut durchgestaltet und sind ja im November in Köln zu bewundern. Nach diesem rundum gelungenen Abend wurden wir wieder mit dem Gelenkbus in unser Hotel gebracht.

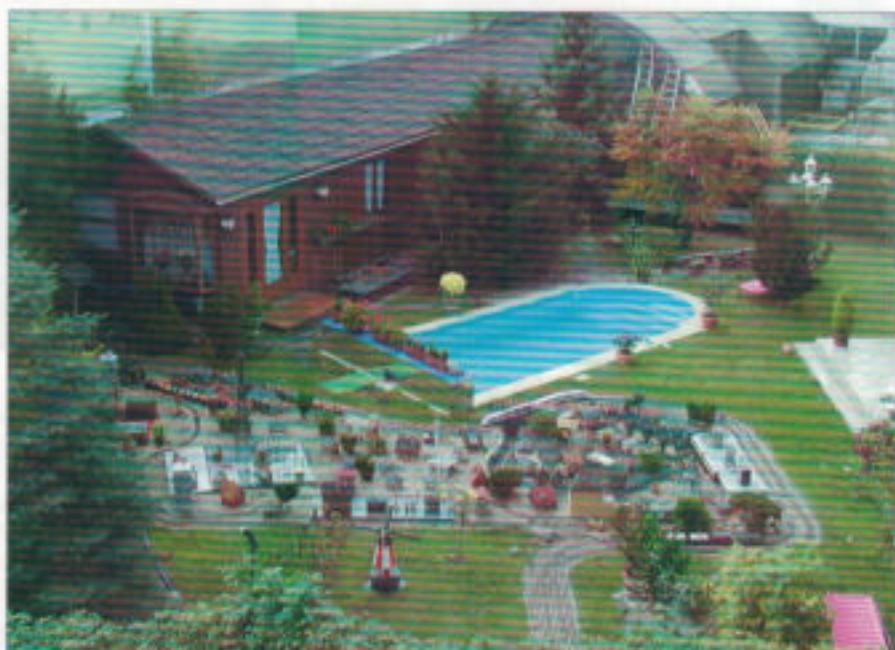
Das Samstagsprogramm

Am Samstag morgen nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel ging das Programm weiter. Überpünktlich stand wiederum unser Bus vor dem Hotel zum Einsteigen bereit. Heute morgen stand ein historischer Doppeldeckerbus mit langer Motorhaube bereit, der reichlich Platz für alle Fahrgäste bot. Durch die Bauweise des Fahrzeuges war natürlich die Geh- und Stehhöhe etwas eingeschränkt, sodass sich einige den Kopf angeschlagen haben. Nachdem alle Platz genommen hatten, konnte die Fahrt beginnen. Besonders aus dem Oberdeck konnte alles sehr genau beobachtet werden. Während der Fahrt wurden die Sehenswürdigkeiten auf unserem Wege genau beschrieben und rechtzeitig angesagt. Als wir dann am Bahnhof angekommen waren, wurden wir zu dem Bahnsteig geführt, an dem unsere für



Ganz besondere Eindrücke aus der Bundeshauptstadt Berlin erlangten wir mit der S Bahn Rundfahrt - wie man sieht herrschte eine entspannte Atmosphäre im Aussichtswagen.

Der Hit für alle Fans; ganz langsam ging es an dieser Gartenbahn vorbei. Übrigens nahm der Besitzer sie für uns extra in Betrieb. Das ist ein Service!



heute gemietete Panorama-S-Bahn halten sollte. Dann war es soweit. Die S-Bahn fuhr ein. Auf dem Richtungsschild wurde unter anderem auch „MOBA – Sonderfahrt“ angezeigt. Die Panorama-S-Bahn ist ein auf Original-Fahrzeugen aufgebauter und mit besonderen Panorama-Scheiben ausgestattetes Fahrzeug. Im Fahrzeug selbst ist eine gediegene Innenausstattung eingebaut. Die Sitze sind drehbar und so konnte jeder in Fahrtrichtung sitzen. Dieser

Wagen ist ausserdem bewirtschaftet und jeder konnte am Platz seine Getränke bei zwei freundlichen jungen Damen bestellen, während er die Fahrt genoss. Ein Moderator zeigte uns während der ganzen Fahrt links und rechts des Weges die Sehenswürdigkeiten. Eine besondere Überraschung erwartete uns noch: Auf einem Streckenabschnitt hatte ein Modellbahner extra für uns seine LGB-Gartenbahn in Betrieb genommen. Unser Zug hielt an dieser Stelle und fuhr auch



Franz Josef Küppers (rechts) und der Vorstand gaben ihren Rechenschaftsbericht in Berlin ab. Wie immer war ihnen die Zustimmung der Versammlung ob der geleisteten Arbeit im Verband gewiß.

nur ganz langsam wieder an, damit auch alle diese fein gestaltete Anlage sehen konnten. Da wir auf einem hochgelegenen Bahndamm fuhren, hatten wir einen herrlichen Blick auf die gesamte Anlage. Der Besitzer zeigte sich dann auch ganz kurz und wir konnten durch Zuwinken unsere Hochachtung beweisen. Eine tolle Anlage!

Nachdem unsere Stadtrundfahrt mit dem Panorama-S-Bahnwagen beendet war, hatten wir noch ein wenig Zeit und so meinte der Fahrer des Busses, dass wir noch eine Mini-Stadtrundfahrt dahin machen könnten, wo wir noch nicht waren. Also fuhr er uns noch ein wenig durch die Stadt und hatte sichtlich Freude daran, uns noch Ecken zu zeigen, die wir noch nicht gesehen hatten.

Die Jahreshauptversammlung

Nach dem Eintreffen am Hotel erwartete uns ein Mittags-Buffer vor der Jahreshauptversammlung um 15.00 Uhr. Nachdem alle gegessen hatten, war noch ein wenig Zeit, bevor die Versammlung begann. Diese wurde durch intensive Diskussionen über das Erlebte durch die Delegierten genutzt.

Nachdem unser Vorsitzender Franz-Josef Küppers die Versammlung eröffnet hatte, wurden die Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Die Berichte der Vorstandsmitglieder wurden nach der Entlastung des Vorstands zur Diskussion gestellt. Fragen an den Vorstand wurden beantwortet. Bevor die Versammlung geschlossen wurde, übergab unser Vorsitzender Franz-Josef Küppers noch ein kleines Gastgeschenk an den Vorstand des VBBS Weinbergsweg Carsten Wermke.

Nach Ende der Jahreshauptversammlung gingen wir zum gemütlichen Teil über. Da sich einige Delegierte ein Jahr lang nicht gesehen hatten, gab es genügend Gesprächsstoff. Nach einem ausgiebigen Abendessen in fröhlicher Runde konnten wir Kraft für den nächsten Tag schöpfen.

Das Rahmenprogramm

Für die mitreisenden Damen der Delegierten war für den heutigen Nachmittag extra ein *Damenprogramm* organisiert worden. Die Damen wurden zum Berliner Fernsehturm gefahren, wo bei einem Rundblick über die Stadt Berlin ein Kaffee eingenommen werden konnte.

Anschließend machten noch einen kleinen Stadtbummel mit Einkaufsmöglichkeit. Während dieser Zeit wurden die Damen von ortskundigen Mitgliedern des VBBS betreut.

Am Sonntag stand noch ein weiterer Punkt auf dem Programm der JHV 2002. Die Besichtigung des ICE-BW in Berlin-Rummelsburg. Um 9.30 Uhr traten wir die Fahrt im Konvoi nach Rummelsburg an. Das ICE-Werk Berlin Rummelsburg liegt im östlichen in Berlin an der Strecke Berlin Frankfurt/ Oder. Durchfahren wird der Bahnhof Berlin-Rummelsburg täglich von mehreren hundert Zügen des Nah- und Fernverkehrs. Seit bestehen des ICE-Werkes in Berlin-Rummelsburg wird hauptsächlich die ICE 2 Generation hier gewartet und beheimatet. Hier konnten wir die ICE's einmal von allen Seiten sehen. Der Gang unter einem ICE sowie die Besichtigung eines Führerstandes waren dabei ein besonderer Höhepunkt. Die Instandsetzung und Prüfung aller Bauteile insbesondere der Sicherheitstechnischen Einrichtungen konnten wir hier eingehend beobachten. Anschließend wurde uns in der Radsatzwerkstatt vorgeführt, wie ein Radsatz der Baureihe 112 wieder den Erfordernissen des Eisenbahn Betriebes angepasst wurde.

Nach dieser ausgiebigen Besichtigung traten die Teilnehmer kurz nach Mittag ihre Heimreise an. Einige Delegierte nutzten die Möglichkeit, den Aufenthalt in der Bundeshauptstadt Berlin zu verlängern und blieben dort noch ein paar Tage. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Gastgebern, dem

VBBS Weinbergsweg

recht herzlich bedanken für die wunderschönen Tage, die wir durch ihre Vorarbeit in Berlin erleben durften. Es wird vielen ein unvergessliches Erlebnis sein.

Nächstes Jahr werden wir bei den Modellbahnfreunden Maifeld zu Gast sein. Auf ein Wiedersehen in Maifeld 2003!
urs

Fotos: urs, pdg, Norbert Schmitz

ABER – WER WIRD DENN GLEICH

wieder ins Auto steigen, schwitzen und im nächsten Stau **vor Ärger**

IN DIE LUFT GEHEN, STEIG DOCH



lieber in den ICE! Einen ICE gibt es nun auch für jene Strecken, die von den „Funkenschwestern“ noch nicht in Besitz genommen wurden. Überaus elegant und komfortabel präsentiert sich die Baureihe 605 als jüngstes Mitglied der DB-AG-Flotte. Verwendet werden auch die Bezeichnungen ICT VT und ICE TD. Im klassischen Sinne ist er schwer zu bezeichnen: Ist er nun ein Zug ohne Lok und Triebkopf?

Oder besteht er aus vier als Lok fungierenden Wagen? – Tatsache ist, daß jeweils ein Drehgestell jedes Wagens für den Antrieb sorgt. Durch modernste Technik kann auf kurvenreichen Strecken mit diesen Triebzügen gegenüber herkömmlichen Zügen erheblich Zeit eingespart werden.

Das exakt in 1:87 konstruiert EXCLUSIVE-Modell erreicht umgerechnet 201 km/h, fährt dabei butterweich durch den bewährten Roco-Antrieb und ist ein optischer Leckerbissen nicht nur durch die perfekt nachgebildeten getönten Scheiben und die Drehgestelle mit aufgesteckten Dämpfern; der absolute Höhepunkt sind die Sound-Varianten: Original-Dieselgeräusch,

Horn, Kompressor, Türschließsignal – Modelleisenbahnerherz, was willst du mehr?

Wer's weniger modern möchte, für den gibt es nun den Schienenbus VT 98 mit seinem typischen nagelnden Motorgeräusch. Zusätzlich schaltbar das Anstarten sowie die Zugpfeife. Das wirkt fast wie eine Zeitmaschine!

Art.-Nr. **63030**, ICE VT, Epoche V, Deutsche Bahn, Gleichstromversion mit Schnittstelle;

Art.-Nr. **63031**, ICE VT, Epoche V, Deutsche Bahn, Gleichstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**;

Art.-Nr. **69031**, ICE VT, Epoche V, Deutsche Bahn, Wechselstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**;

Art.-Nr. **63026**, VT 98 + VS 98, Epoche III, DB, Gleichstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**;

Art.-Nr. **69026**, VT 98 + VS 98, Epoche III, DB, Wechselstromversion mit lastgeregeltem Dekoder und **Original-Sound**.

Art. 0000 ist bereits im Handel, die anderen Modelle stehen kurz vor der Auslieferung.



e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN

GMH
A-5032 Seibitz
Jakob-Auer-Str. 1

D: ROCO MODELLSPIELWAREN

Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
HordelkG, D-83305 Teisendorf
Georg-Wiese-Str. 49



Mitgliedsvereine stellen sich vor:

Modellbahnfreunde Regental - Roding e.V.



Die erste Ausstellung war ein voller Erfolg.

Mitte:

Woran erkennt man Rodinger Mitglieder?

Unten: Der Rahmen der stationären Anlage im Aufbau.



Zunächst einmal eine kurze Beschreibung wo Sie uns überhaupt finden können. Der bekannte Bayerwaldfluß Regen entspringt in der Nähe von Zwiesel als schwarzer Regen und im Lamer-Winkel am großen Arber als weißer Regen. Beide vereinigen sich bei Kötzing zum Regenfluss. In der Nähe von Regensburg fließt dieser in die Donau. Das Regental verbindet somit die bayerische Oberpfalz mit dem Bayerischen Wald. Die Kursbuchstrecke 877 und 875, hier sind wir dann auch schon beim Thema, folgen teilweise dem sehr romantischen Flußlauf. Die Trasse zwischen Cham und Kötzing mit dem modernen Regio - Shuttle der Ober- Pfalzbahn abzufahren lohnt sich garantiert für jeden Eisenbahnfreund; sein Sie also herzlich eingeladen!

Die Vereins Geschichte

Im Jahr 1995 lernten sich, rein zufällig, wie es so oft der Fall ist, drei Modellbahnfreunde im Krankenhaus in Roding kennen. In gemeinsamen Gesprächen kamen die drei Freunde überein, daß es in der Region doch noch mehr Modellbahner geben müßte und beschlossen mittels eines Zeitungsaufrufs Gleichgesinnte aufzuspüren. Am 22.09.1995 trafen sich 23 Modellbahn - Interessierte im Gasthaus „PUSL“ unweit des Rodinger Bahnhofes. Zunächst wurde beschlossen sich alle vier Wochen zum Gedankenaustausch zu treffen. Es stellte sich heraus, das ein LGB-, zwei N- und alle anderen HO-Fahrer waren. Recht bald entschied man sich einen Verein zu gründen und damit Geld in die Kasse kommt damit davon eine Modulanlage gebaut werden konnte. Nach nicht enden wollenden Diskussionen einigten wir uns die Anlage derart zu konzipieren, daß die Gleich- wie auch die Wechselstrom-Fans zu ihrem Recht kämen. Da wir das Rad nicht neu erfinden wollten, entschieden wir uns für die bekannten Modulköpfe des „System JÖRGER“. Die Module wurden, wie wahrscheinlich in jedem Verein, vom „harten Kern“ der Mitglieder gebaut. Der Verein übernimmt nur die Kosten für das Schienenmaterial und die Modulköpfe. Der Plan für unsere

stationäre Vereinsanlage ist heuer fertig. Um auch hier allen Mitgliedern gerecht zu werden, bauen wir ebenfalls einen 2 Leiter Gleichstrom und einen Wechselstromteil, welche nicht miteinander verbunden sind.

Unsere Aktivitäten

Durch den glücklichen Umstand, daß sich die DB-AG vom Rodinger Bahnhofgebäude trennen wollte und die Stadt Roding dieses nach zähen Verhandlungen erwerben konnte, kamen wir zu unserem Vereinsheim. Die Renovierung des alten und jahrelang nicht mehr genutzten Gebäudes gestaltete sich als äußerst schwierig und zeitintensiv. Trotzdem kam das Vereinsleben bei uns nicht zu kurz. Jeden Sonntag treffen sich Mitglieder und auch Gäste, wie es oft in Bayern üblich ist, zum uralten Fröhschoppen. Aufstellung zum Volksfestzug Am Vatertag ist Weißwurstessen angesagt und im Sommer veranstalten wir ein Grillfest auf dem Bahnhofplatz. Bei unserem jährlichen Vereinsausflug im Frühherbst sind auch Nichtmitglieder stets willkommen. Für unsere erste Ausstellung im Dezember 1996 stellte die Firma VAILLANT ihre Betriebskantine kostenlos zur Verfügung. Unterstützt wurden wir durch die Modellbahnfreunde aus Starnberg mit Z- und N Anlagen. Durch den Verkauf von Würstchen, sowie den selbstgebackenen Kuchen unserer Frauen sowie den Eintrittsgeldern kam für unseren kleinen Verein eine beträchtliche Summe zusammen. Die Besucher waren begeistert und wir freuten uns, daß die



Bestens gepflegt durch unsere Freunde: das Rodinger Bahnhofgebäude.

erste Ausstellung so gut gelungen war. Es wurde beschlossen diese Veranstaltung alle zwei Jahre zu wiederholen.

1999 wurde mit Hilfe des städtischen Bauhofes und durch unsere tatkräftige Mithilfe auch das äußere Erscheinungsbild des Bahnhofes sozusagen wieder auf Vordermann gebracht. Dank des Rodinger Bürgermeisters und der Stadträte können wir das Gebäude mit der Auflage es innen und außen instandzuhalten kostenlos nutzen. Wir kommen mit unserer Modulanlage zur INTERMODELLBAU 2003 nach Dortmund.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz besonders beim Rodinger Bürgermeister und dem Stadtrat. Heute hat der Verein 30 Mitglieder, die sich jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr treffen. Unsere letzte Ausstellung war am 16. und 17. 11. 2002 in der Realschule Roding. Aber wir werden natürlich weiter aktiv bleiben und hier im MOBA Forum die neuen Termine bekannt geben.

MFR / rk

alle Fotos:
Modellbahnfreunde Regental-Roding



B- 9902 Schwerlastspedition JAHRESMODELL

Neu im Handel erhältlich:

- B- 8617 Ladegut für Spezialtransporte
- B- 9202 Betriebshof
- B- 9203 Fahrzeughalle
- B- 9902 Schwerlastspedition JAHRESMODELL
- B-11254 LIEBHERR Seilbagger mit Schleppechaufel
- B-13800 Set Schwerlastspedition Kräne
- B-13999 Set Schwerlastspedition LKW

kibri®

www.kibri.com info@kibri.com

Bitte fordern Sie unser Prospektmaterial und Händlerliste an!



B- 8803 Set Berghelmat

kibri Spielwarenfabrik GmbH

Postfach 1540, D-71069 Böblingen, Tel. 07141/416180 Fax 07141/416170

Des weiteren demnächst:

- B- 8800 Schlosserei „Richard Nägeli“
- B- 8801 Heimatstube mit Kräutergarten
- B- 8803 Set Berghelmat
- B- 9359 Bahnhof „Oberzell“
- B-12210 UNIMOG mit KEMPER Hackselgutanhänger
- B-13006 LIEBHERR LTR 1800
- B-14998 UNIMOG Triebkopfhutwagen



B-14998 UNIMOG Triebkopfhutwagen

Jahreshauptversammlung 2003 am 20.09. in Welling

Als Termin für die Jahreshauptversammlung 2003 wurde der 20.09. festgelegt. Wie bei der JHV 2001 beschlossen, richten die Modellbahnfreunde Maifeld die JHV 2003 aus. Der Tagungsort ist das Hotel Restaurant „Zur Post“ in Welling (Nähe Koblenz). Nähere Informationen auch zum Rahmenprogramm erhalten Sie im MOBA Forum 3 / 2003.

vst

Int. Modellbahn – Ausstellung 2003 in München

Die Int. Modellbahn Ausstellung findet in diesem Jahr wieder in der Neuen Messe München statt, und nicht wie anders verlautet, in Hannover. Als Termin wurde der 3. bis 7.12.2003 festgelegt. Somit findet die IMA parallel zur Handwerksmesse statt. Verantwortlich ist die GHM. Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen von Wolfgang Nagel. MOBA – Vereine, die an dieser Ausstellung teilnehmen möchten, bewerben sich bis zum 15.03.2003 bei Karl – Fr. Ebe – Postfach 1531 – D-58655 Hemer. Dieser Bewerbungsschluss muss unbedingt eingehalten werden.

kfe

Neue Telefon – Nr.

Wegen Umzug Ende Juni hat unsere Geschäftsstelle Marketing eine neue Ruf – und Fax – Nr. bekommen. Sie lautet :
Tel.: 02374 – 50 33 38

Fax: 02374 – 50 33 39

Die Postanschrift bleibt weiter die alte Postfachadresse. Auch die E – Mail Adresse hat sich nicht geändert. Sie lautet weiterhin:

ebe@moba-deutschland.de

kfe

Nachruf

Michael Schwarz

Kurz nach der Ausstellung in Ettlingen erhielten wir die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod von Michael Schwarz. Michael Schwarz kümmerte sich in hervorragender Weise um den Modellbahnnachwuchs. Er gründete am Thomas – Mann – Gymnasium in Stutensee eine Schüler – AG mit dem Thema „Modelleisenbahn“. Michael Schwarz wurde bekannt durch die Teilnahme mit seiner Schülergruppe an vielen Ausstellungen im Südwestdeutschen Raum. Auch

kreierte er zusammen mit Wolfgang Nagel und Dieter König den Schulwettbewerb „Kreuz und quer durch Deutschland“, der in München 1999 Premiere feierte und zu einem großen Erfolg wurde. Leider ging Michael Schwarz viel zu früh von uns. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

kfe/vst

78900 Besucher bei der Hessenschau

Vom 24. August bis 01. September 2002 fand in Darmstadt die diesjährige Hessenschau statt. Dabei war das Ausstellungszelt 22 der Sonderschau „Modelleisenbahn“ vorbehalten. Insgesamt konnten die Besucher vier Anlagen in der Nenngröße H0 bewundern. Die Koordinierung hatte dabei der MOBA übernommen. Neben einem Verbandsstand in Größe von 40 m² waren folgende Vereine vertreten :

Eisenbahnfreunde Magdeburg e.V.

Modellbau – Team Köln

Modelleisenbahnclub Bonn e.V.

Team 750 aus Dortmund

Das die Sonderschau schon am ersten Wochenende zu einem Renner wurde, konnten wir allein an den Besuchern feststellen. Nicht wenige Interessierte kamen in erster Linie nur wegen der Modelleisenbahn. Alle Vereine hatten auch untereinander viel Spaß. So wurden neue Freundschaften geschlossen und es war für alle Teilnehmer eine neue sehr positive Erfahrung.

kfe

Noch ohne ESU

Ab Spielwarenmesse Nürnberg werden die ESU (LokSound und LokPilot) nicht mehr über die Firma Noch sondern nur noch über die Firma ESU selbst vertrieben.

mk

Dampf in Sinsheim

Viel Anklang fand das 7. Echtdampf-Hallentreffen vom 10. bis 12. Januar 2003 ins Sinsheim. Den rund 20.000 Besuchern wurde ein grenzenloses Dampfvergnügen geboten. Rund 400 private Teilnehmer aus Deutschland und vielen europäischen Ländern, darunter zahlreiche Vertreter aus Österreich, Schweiz und Großbritannien, sorgten für uneingeschränkten Fahrspaß auf

Schienenparcours, Straßenparcours, auf dem Wasserbecken und auf Podestflächen. Für die Echtdampfspezis hier gleich zwei Highlights:

Klaus Kiefer stellte den Nachbau einer amerikanischen Lima Shay Geared Lokomotive vor, die im Original von Ephraim Shay um die Jahrhundertwende erfunden wurde und für den Holzabtransport eingesetzt wurde. Dank schwere Holzlasten transportieren. Die Neuheit des Jahres 2003 ist die Rider-Stirling Maschine für den Modellbau. Das WIGGERS Modell besteht fast nur aus Gußeisen und entspricht seinem Vorbild, das vermutlich um 1885 von Alexander Monski in Lizenz gefertigt wurde, bis ins Detail.

mk

Kibri liefert aus

Bei der Firma Kibri sind die für Okt/Nov angekündigten Neuheiten ab sofort im Handel erhältlich.

mk

Railware steuert das Miniatur Wunderland in Hamburg

Nach etwa einjähriger Zusammenarbeit steuert und überwacht Railware den Bahnbetrieb im Miniatur Wunderland Hamburg. Die einfache Bedienung, die Zuverlässigkeit und die Netzfähigkeit hatte es den Hamburger Spezialisten angetan. 5 PC steuern mit je 3 Digitalsystemen von Lenz und LDT den Anlagenteil. Ein zentraler Leitstand überwacht alle Funktionen. Damit ermöglicht Railware Zugfahrten zu jedem beliebigen Punkt der Anlage, da alle Teile miteinander verbunden sind. In 8 großen Schattenbahnhöfen und weiteren 90 Abstellgleisen im sichtbaren Teil finden einige hundert Züge Platz. Zu jeder Zeit bewegen sich zwischen 40 und 80 Züge. Sie werden von bis zu 340 Ampere Boosterstrom versorgt, lösen pro Minute mehr als 2000 Kontakte aus und erfordern bis zu 800 Lokkommandos. Doch das ist nur der Anfang: nun geht es mit der Umrüstung des ersten Abschnitts auf Railware weiter und auch die Planungen für die Amerikananlage laufen bereits. Im Endausbau heißt es dann 15 PC sorgen für einen reibungslosen Betrieb.

Anmerkung der Redaktion:

Für die Firma Railware ist das Projekt in Hamburg sicher eine große Herausforderung, die uns Modellbahner

allerdings eine super Software garantiert, denn wer kann schon eine so große und so intensiv betriebene Teststrecke anbieten.

Weiter Infos unter: www.railware.com
mk

Neues Museum

Am 14. Dezember 2002 wurde das Eisenbahnmuseum im Seebachgrund neu eröffnet. Auf einer Grundfläche von 80m², unterteilt in 3 Räume, sind zur Zeit 8 Dioramen ausgestellt, u.a. eine voll funktionsfähige N-Anlage in einem Aktenkoffer, ein Freizeitpark mit Dino-Land in dem eine Museumsbahn fährt, eine Märklin Z-Anlage in Form einer Schildkröte (mit Panzer), Faller Car System Anlage und eine Wildwasserbahn. Die kleinste Anlage befindet sich in einer Käseglocke. Weitere Dioramen sind in Planung. Die Größe der Sammlung umfaßt z. Zt. ca. 500 Loks und Waggons in den Spurweiten Z, HO und LGB, diese ist im Museumsgarten aufgebaut.

Öffnungszeiten: SA 14-17 Uhr

Sonntag u. gesetzl. Feiertage 11-17 Uhr

Sonderöffnungen : auf Anfrage

Kontakt:

Isolde Borkenhagen
Kailindacher Str. 54, 91085 Weisendorf/
Kairindach
Tel.: 09135-722708
Fax: 09135-723031
www.eisenbahnmuseum-im-seebachgrund.de
mk

Wiking weiter aktiv

Neuheiten 2002 werden ausgeliefert:

u.a.: Abschleppkipper MAN, als Bauschutttransport, Hanomag R16 mit Mähwerk, das Mähwerk macht's- der R16 für die Grünlandwirtschaft, MAN 4R3, der letzte Allrad-Kraftprotz seiner Art, Mercedes Benz CLK in titanrot und die Feuerwehr Klassiker als einmalige Sonderauslieferung in dreier Set bestehende aus Hanomag Kurier, Borgward B1500F und MB Rüstkranwagen (RKW)
mk

Neuheiten bei Roco ausgeliefert:

Minitanks:

Unimog U416 und als 2 Wege U 416/2- mit Heliplattform SAR, Mercedes Benz 250 GD SAN, T3 Bus BSG, M929 Kipper getarnt und Hummer Fire Rescue

Schienenfahrzeuge:

HO:

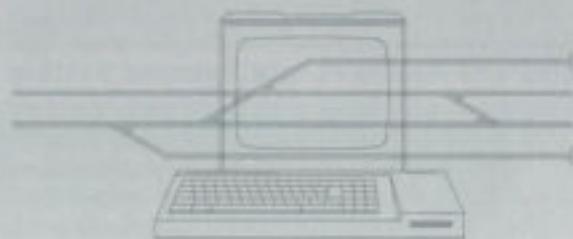
150 der DB, BR44 der DR mit Ölfeuerung, BR 044 der DB, Zweisystemlok BR 185 der DB-AG, S-Bahntriebzug ET 423 der DB-AG, 18.04 der DRG mit Soundfunktion.

In N folgten die Diesellok V200 der DB und alle anderen angekündigten Waggons

mk

GAHLER + RINGSTMEIER

Modellbahnsteuerung per Computer



Das neue Programm MpC 3.5

ist für Modellbahner, die **keine Dekoder** in ihre Loks eingebaut haben, noch attraktiver geworden. Neue Funktionen begeistern die seit Jahren verwöhnten MpC-Bahner erneut. Und übrigens:

Das neue Programm MpCD 3.5

bietet denselben Leistungsumfang für Anlagen **mit Lokdekodern** der Systeme Märklin, Lenz-Digital-Plus, Selectrix und Zimo.

Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Zumindest jedoch einer, sich über die neuen Fahraufträge, Aktionen, Zugtypen, Warmlaufphasen, Umfahrstraßen, Zugrichtungsanzeiger, Weichensperntaster, Hilfefunktionen etc. ausführlich zu informieren.

Kurzinformation, Demo-Programm, Handbuch, Preise kostenlos downloaden unter: www.gahler.de

oder einfach anfordern unter:

44652 Herne, Gabelsberger Str. 2a, Tel. 02325 / 30382, Fax 31159

HABEN SIE NICHT EINMAL LUST

sich oder auch Ihren Verein optimal im Internet zu präsentieren? Ja? Absolut kein Problem, denn für Mitglieder schafft unser Web Master Rainer Sauerland den richtigen Rahmen und es kostet Sie so gut wie nichts - eine Service Leistung des MOBA.

Also, ran und Kontakt mit Rainer Sauerland aufnehmen
(Adresse siehe Seite 33)

NICHT VERGESSEN!!!!

haben Sie Termine die es gilt zu veröffentlichen? Schicken Sie Ihre Daten so schnell wie möglich an den Presse - Beauftragen Rolf Knipper!
(Adresse siehe Seite 33)

NEUERSCHEINUNGEN IM EK VERLAG :

Titel	Seiten/Abbildungen	•	Bestellnr.
Die Werbeloks der DB	96/ 100Farbbilder	19,80	342
Die Jagsttalbahn	130/ 150 Bilder	20,40	453
Das HO-Gleisplanbuch	128 Seiten	24,80	841
Deutsche Klein- u. Privatbahnen	360 / 850 Abbildungen	39,90	666
Das Hauzenberger Bockertl	144 / 120 Abbildungen	20,40	452
01-Abschied in Saalfeld	96/ 100 s/w Aufnahmen	19,80	341
40 Jahre auf der Schiene	120/ über 200 Abb.	29,80	821
Die Baureihe 103	280/ 300 Abb.	39,90	103
EK Spezial 67 Die DB vor 25 Jahren-1977		10,50	1814
Die DR vor 25 Jahren-1977		10,50	1864
Modellbahnepochen Teil 1		10,50	1710

Folgende Videos und DVD's sind neu erschienen:

Berliner U-Bahn	VHS • 20,40/Bnr. 5391	DVD • 24,80/Bnr. 8012
Berliner S-Bahn: Der Vollring	VHS • 20,40/Bnr. 5392	DVD • 24,80/Bnr. 8013

Beide mit einer Laufzeit von 58 Minuten

Neu auf DVD

Die Dampflokomotiven der KPEV	120 Minuten	• 39,90	Bestellnr. 8023
Neige-ICE: ICE-T und ICE TD	45 Minuten	• 15,50	Bestellnr. 8004
Die Baureihe 78	45 Minuten	• 15,50	Bestellnr. 8003
Die Baureihe 03-10 und 23-10	90 Minuten	• 24,80	Bestellnr. 8002
Die Baureihen 44 und 52	90 Minuten	• 24,80	Bestellnr. 8001

Neu in der EK Eisenbahn Videothek

Deutschland/ Hamburg-Flensburg	150 Minuten	Bestellnr. 5407
Österreich/ Mariazellerbahn	150 Minuten	Bestellnr. 5416
Schweden/Norwegen Narvik-Kiruna	170 Minuten	Bestellnr. 5410
Schweiz/ Monteux-Zweisimmen	100 Minuten	Bestellnr. 5413
Schweiz/ Arosa-Express, Chur-Arosa	60 Minuten	Bestellnr. 5417
Schweiz/ Zweisimmen-Interlaken	60 Minuten	Bestellnr. 5414

Alle zu haben für je 20,40 •

Haben Sie Interesse und wünschen einen direkten Bezug über den Verband; dann fragen Sie doch bei uns nach (Ansprechpartner Herr Wiegel - s. Seite 32)



Alles über Modellbahnepochen

Brandneu: das EK Messeheft!



DAISY – ECHT EASY

Digitales und Analoges Intelligentes SYSTEM

Mit dem intelligenten Daisy-Konzept finden Sie zu jeder Zeit den einfachen Einstieg in die Modelleisenbahnsteuerung für Jedermann.

Sie können sowohl analoge als auch digitale Anlagen betreiben - der Umstieg in die digitale Welt ist somit vorprogrammiert und wesentlich günstiger als bei vergleichbaren Systemen. Echt easy eben.

- Betrieb analog oder digital
- steuert analoge Anlagen mit mehreren Stromkreisen
- steuert digitalisierte Anlagen im Motorola- und DCC-Format
- 9999 Lokadressen
- 256 Magnetschaltartikel
- mit allen Loconet-Zusatzgeräten frei kombinierbar
- für alle Spurweiten einsetzbar

Ausführliche Informationen im neuen Katalog 2003 und bei Ihrem Fachhändler.

Jetzt lieferbar!

Uhlenbrock Elektronik

Uhlenbrock Elektronik GmbH
www.uhlenbrock.de

Mercatorstraße 6
D-46244 Bottrop

LGB KATALOG 2003



Die Welt der LGB - jetzt noch größer, schöner und farbiger im Katalog 2003. Bewundern auch Sie dieses außergewöhnliche, großformatige Buch mit 200 Seiten und mehr als 600 hochwertigen LGB-Modellbahnartikeln.

- Brillante Abbildungen - viele in Originalgröße
- Neueste Produktinformationen
- LGB-Inspiration pur - auf vielen, farbigen Doppelseiten
- Aktuelle Hintergrundinformationen
- alle Neuheiten

Also warum noch warten? Holen auch Sie sich den LGB-Katalog 2003 bei Ihrem LGB-Fachhändler.

Oder fordern Sie ihn bei uns an per :

- Telefon • FAX • Internet • Brief



ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK
Saganer Straße 1-5
D-90475 Nürnberg - DEUTSCHLAND
Fon (+49) (0)911 - 83707 0
Fax (+49) (0)911 - 83707 70
www.lgb.de
catalog@lgb.de

LGB, LEHMANN und der LGB TOYTRAIN Schriftzug sind eingetragene Warenzeichen der Firma Ernst Paul Lehmann Patentwerk Nürnberg, Deutschland. Andere Warenzeichen sind ebenfalls geschützt. © 2003 Ernst Paul Lehmann Patentwerk.



Nebenbahnromantik zauberten Susanne und Kurt Nesselhauf in H0.

Ettlingen 2002

die TOP – Show im Südwesten

Vom 27. bis 29. September 2002 veranstaltete der Modellbahnverband in Deutschland e.V. bereits seine dritte Modellbahnausstellung in Ettlingen. Der MOBA rief und viele, viele kamen. Am Ende der Veranstaltung konnten wir knapp 10000 Besucher begrüßen. Auffallend waren auch in diesem Jahr die vielen jungen Familien mit Kindern, die diese Veranstaltung besuchten. Am Sonntag war der Andrang so stark, so daß 4 Personen den Autoverkehr auf den Parkplätzen regeln mußten. Die Besucher brauchten ihre Entscheidung, die Ausstellung zu besuchen, nicht bereuen. Mit von der Partie waren zwölf Hersteller und Händler. Hier konnten sich die Besucher über die ersten ausgelieferten

Neuheiten des Jahres 2002 erkundigen und die neuen Kataloge der Saison 2002 /2003 kaufen.

Den ideellen Teil der Veranstaltung werteten die 18 !!! anwesenden Einzelpersonen und Vereine mit ihren zum größten Teil „Anlagen vom Feinsten“ entscheidend auf. Hier bekamen die Besucher Anlagen zu sehen, die zu 70% erstmals im Südwesten der Republik ausgestellt wurden.

Am Freitag, den 27.09.2002, wurde die Ausstellung traditionell mit einem Empfang eröffnet. Nach den Ansprachen unseres Vorsitzenden Franz – Josef Küppers und Klaus Baumann von der

Industrie wurde durch den Oberbürgermeister Herrn Offele vor den Vertretern der Stadt, des Stadtmarketings, der Stadtwerke, der Brauerei Höpfner, dem Gewerbeverein, der Mittelstandsvereinigung, der überregionalen Presse und weiteren Personen des öffentlichen Lebens pünktlich um 14:00 Uhr die Ausstellung eröffnet. Ein Ausstellungsrundgang schloß sich an und die Damen und Herren staunten nicht schlecht, was ihnen dort geboten wurde. Gerade die Vielzahl der Anlagen auf einem teilweise sehr hohem Niveau begeisterte die Runde.

Machen wir doch jetzt einen Rundgang durch die Halle. Im Eingangsbereich zeigten Schüler des Thomas – Mann – Gymnasium aus Stutensee ihre erweiterte Anlage. Hier konnte man sehen, was aktive Nachwuchsarbeit bedeutet. Bis zu 10 Schüler waren gleichzeitig damit beschäftigt, Züge zu steuern oder neugierigen Besuchern Fragen zu beantworten. Den Herren Schwarz und König an dieser Stelle herzlichen Dank für ihre unermüdliche Arbeit mit den Schülern. Gegenüber war dann der Stand der Ulmer Eisenbahnfreunde aufgebaut. Hier wurden fleißig Fahrkarten für die zwei Dampfsonderzüge am Sonntag, 29. 09.2002 von Ettlingen – Stadt nach Bad Herrenalb verkauft. Diese wurden von einer Dampflok der Baureihe 50 geführt. Zusätzlich hatten die UEF im Bhf. Ettlingen – Stadt eine 44er zur Besichtigung und zum Fotografieren abgestellt. Erstmals in Ettlingen dabei war auch die Firma Hübner mit ihrem Spur 1-Programm. Unter fachkundiger Beratung wurden die schönen Spur 1 Modelle dem interessierten Besucher vorgestellt.

In der eigentlichen Ausstellungshalle angekommen, präsentierten die Firmen KIBRI, VIESSMANN, TILLIG, BRAWA, AUHAGEN, LEHMANN, ROCO, ERDECOR und HEKI ihre Neuheiten. Der EK-Verlag aus Freiburg war ebenso wie der LOKSHOP aus Karlsruhe vertreten. Nach den Ständen der Firmen folgten die Anlagen. Die Straßenbahnfreunde Hemer zeigten Rollbockverkehr der ehemaligen Iserlohner Kreisbahn im Ihmerter und im Altenaer Nettetal sowie die Umsetzanlage in Hemer – Westig. Auf einer weiteren

Anlage wurde die „Straßenbahn-
ausweiche“ am alten Hemer – Amt
gezeigt.

Eine neue Gruppierung, das Albtal –
Modul – Team aus Ettlingen, zeigte seine
Anfänge der noch zu erweiternden dop-
pelgleisigen Modulanlage. Sehr weit
fortgeschritten waren bereits die Karls-
ruher N – Bahn – Freunde. Sie stellten
uns ihre respektable N – Modul – Anlage
vor. Ein besonderes Kennzeichen der An-
lage ist die funktionierende Oberleitung.
Die filigranen Fahrleitungen sind dabei
im Eigenbau aus 0,3 mm Federstahldraht
entstanden. Die Mindeststrahlen betragen
100 cm. Außerdem wurden die Gleise in
den Bögen mit einer Erhöhung nach NEM
Norm verlegt. Damit wurden optimale
Voraussetzungen geschaffen, damit auch
lange Züge gut zur Geltung kommen.

Gleich daneben zeigte die rührige Inter-
essengemeinschaft Spur Z aus Waiblingen
ihre neuen Segmente. Auch hier kam
eindrucksvoll zur Geltung, was heute alles
in dieser Spur machbar ist. Auf dem
großen ROCO – Stand präsentierte das
Modellbau – Team aus Köln die große
Moselbahn, die sie für die Fa. ROCO
gebaut hatten. Sagenhaft die über 40000
!!! Weinreben, die dieser Anlage das
typische Flair der Moselbahn geben.
Auch der Bhf. Bullay konnte abermals
begeistern.

Kommen wir nun zu den großen Spuren
der Modellbahn. Zunächst stach uns die
Anlage vom Nostalgieteam Karlsruhe ins
Auge. Volker Schüle und seine Mannen
hatten es sich auch im Jahr 2002 nicht
nehmen lassen, bei der Modellbahnschau
Südwest ihre Nostalgiefahrzeuge einen
breiten Publikum zu zeigen. Her-
vorragend die vielen Fahrzeuge aus den
30er bis 50er Jahren. Als weitere Groß-
bahn zeigte Wolfgang Dörflinger seine
Spur 1 Anlage. Hier begeisterten ebenso
die großen Fahrzeuge wie die E94 oder
die 212.

Als weitere Anlagen der Spitzenklasse
kann man die Anlagen der Familie
Nesselhauf und von Torsten Gutsche be-
zeichnen. Kurt und Susanne Nesselhauf
brachten ihre erweiterte Anlage des
Bühlertal Bähnle mit nach Ettlingen.
Diese wurde in Gegensatz zum Jahr 2000
erheblich erweitert. Beeindruckend waren
auch diesmal die vielen Selbstbauten bei



Eine wunderbare Oe Anlage mit Thema Waldbahn und Holztransporte konnte
alle Besucher überzeugen.

den Gebäuden wie Wohnhäuser,
Sägewerke und Geschäfte. Alles wurde
exakt im Maßstab 1:87 erstellt. Die
Holzwirtschaft spielt bei dieser Anlage
ebenfalls eine wichtige Rolle. Der
landwirtschaftliche Teil der Anlage zeigt
u.a. ein Kornfeld zur Erntezeit, das vom
Erbauer Kurt Nesselhauf in über 40
Stunden gebaut wurde. Eine klasse
Leistung.

Während es das Ehepaar ins Bühlertal
verschlagen hat, entdeckte Torsten
Gutsche aus Magdeburg seine Liebe zur
Schmalspurbahn „Oberrittersgrün“. Mehrmals im Jahr arbeitet er als Mitglied
ehrenamtlich bei dieser Museumsbahn.
Dabei kam ihm der Gedanke, ein Teil dieser
Bahn im Modell nachzubauen. Auch bei
dieser Anlage wurden alle Gebäude im
Eigenbau erstellt. Dazu auch teilweise
noch mit Inneneinrichtung. So wurde das
Bahnhofsgebäude von „Oberrittersgrün“
komplett durchgestaltet. Im unteren Teil

die Bahneinrichtungen, im oberen Teil die
Wohnräume. Daneben überzeugte diese
Anlage durch viele technische Details.
So waren die Arbeiter bei der Ernte zu
beobachten. Hier drehten sich die
Arbeiter und die Wiese wurde gemäht.
Oder was alles in der Scheune passierte.
Hier drüber schweigt sich an dieser Stelle
der Verfasser aus.

Im letzten Viertel der Halle kamen wir
zunächst zum „Ritzerduo“. Hier konnte
der Interessent die vielen Arbeiten aus
Gips sehen. Liebevoll war von Jutta Luft
das „Dorf der Gallier“ gestaltet worden.
Asterix und Obelix durften dabei nicht
fehlen. Dazu kamen noch viele Burg-
ruinen, die alle aus Gips hergestellt waren.
Eine tolle Sache.

Kommen wir nun zu der BSW
Freizeitgruppe „MEC Harzquer – und
Brockenbahn“ aus Wernigerode im Harz.
Gezeigt wurde die „Graf Armin“sche

Kleinbahn“ mit dem Gützkower Hafen. Auch diese Anlage wurde gegenüber der Ausstellung 2001 in München um mächtige Silogebäude und einem großen Hafenkantor ausgebaut. Sehr schön anzusehen, die großen Kiefernwälder mit reetgedeckten Bauernhäusern. Das große Sägewerk stellte dabei ein Mittelpunkt der Anlage dar. Kommen wir zu einer weiteren TOP – Anlage der Ausstellung, Peter van den Wildenberg mit Frau Corry und Ger Ewers zeigten eine 5,3 m lange, jedoch nur 0,5 m tiefe Märklinanlage nach Schweizer Vorbild. Während der Bahnbetrieb sich auf eine eingleisige Strecke mit Ausweichgleis beschränkte, waren es die netten Kleinigkeiten, die diese Anlage aufwies. Neben einer konsequenten Landschaftsgestaltung nach dem Vorbild „Schweiz“ hatte dieses Schaustück zahlreiche Details und einige technische Leckerbissen zu bieten. So fuhr ständig ein Aufzug mit Weinfässern in den einseharen Weinkeller, oder im Biergarten stemmte ein durstiger Gast seinen Maßkrug zum Mund. Bei einem LKW mit geöffneter Motorhaube sah man den drehenden Kühlerlüfter. Eine weitere Besonderheit dieser Anlage sind die vielen Schaufenster, die unter der Ebene 0 lagen. So konnte man u.a. einen Bergwerk sehen, wo sich Grubenbahn und Figuren bewegten.

Weiter geht's zu den Modellbahnfreunden aus Viersen. Diese präsentierten ihre rumänische Waldbahn in der Nenngröße 0e. Diese Anlage wurde zwischenzeitlich erheblich erweitert. Es versteht sich von selber, daß auch die Erweiterung auf höchstem Niveau gebaut wurde.

In der Mitte hatte die IG Spur 1e im Spur-1-Team Hagen seine kombinierte Vollspurbahn mit integrierter Schmalspur aufgebaut. Auch hier wurde Rollbockverkehr gezeigt. Schenswert die Umsetzanlage, von wo aus die Vollspurgüterwagen auf die Schmalspur umgesetzt wurden. Weiterhin begeisterten auch bei dieser Anlage die großen Fahrzeuge. Zudem waren auch erste Landschaftsteile zu sehen.

Kommen wir nun zu den letzten zu beschreibenden Anlagen dieser Ausstellung. Horst Wolf und Willi Genz hatten ihre Anlage „Wolfstal“ mit nach Ettligen gebracht. Auf rund 3,5 m²

Fläche zeigten sie, was alles technisch in Spur N machbar ist. Hans – Heinrich Schubert hat sich bereits einen Namen für spektakuläre Anlagen gemacht. In Ettligen war er mit seiner amerikanischen Waldbahn im Maßstab 1:87 vertreten. Hier ist die Detaillierung besonders hoch. Neben dem Selbstbau der Gebäude, die teilweise auch Inneneinrichtung haben, ist auch die Landschaft dermaßen originalgetreu nachgebildet, so daß man meint, mitten im Wilden Westen zu sein.

Im Außenbereich drehte Georg Pütz mit seiner dampfbetriebenen Kindereisenbahn seine Runden. Auch er konnte sich über mangelnden Besuch nicht beschweren.

Der MOBA – Stand befand sich sofort im Eingangsbereich. Dieser wurde durch viele Vereine und Einzelpersonen, die den MOBA noch nicht kannten, frequentiert. Hier wurde sich intensiv über die Leistungen des Verbandes erkundigt. Unsere Broschüre „Leistung durch Kompetenz“ fand dabei reißenden Absatz. Ein besonderes Erlebnis war auch der MOBA – Abend, der in Ettligen immer am Samstag im Schloß stattfindet. Nach diversen Ansprachen ließen sich die Teilnehmer das gute Essen

schmecken und plauderten bis in die späte Nacht bei einem guten Wein oder einem frischen Pils.

Das Fazit lautet : Eine rundum gelungene Veranstaltung, die keine Wünsche offen lies. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Herrn Maisch von der Schloßverwaltung Ettligen für seine große und umfassende Hilfe bedanken. Er stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Ein weiterer Dank geht an unsere Sponsoren. Unterstützt wurden wir vor Ort von der Stadt, den Stadtwerken, der AVG und KVV, Party Schmidt, der Stadtparkasse und der Höpfner Brauerei und natürlich an das ganze MOBA – Team, ohne das eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

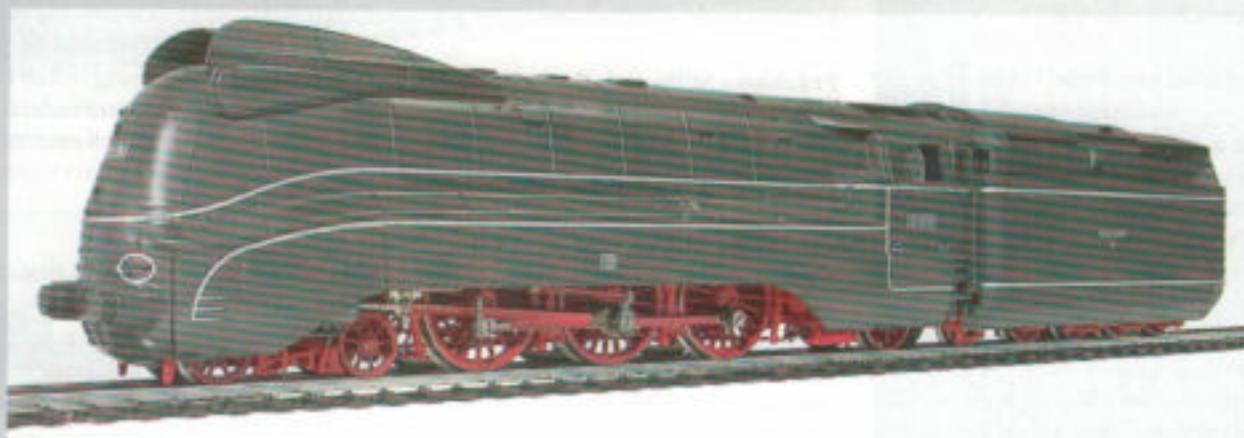
Am Ende des Besuches fragten viele Interessierte, wann die nächste Veranstaltung dieser Art wieder in Ettligen stattfindet. Dieser Frage können wir bereits jetzt eine Antwort geben. Geplant ist die vierte Modelleisenbahnschau Ende September – Anfang Oktober 2004.
kfe

alle Fotos: Frank Zarges



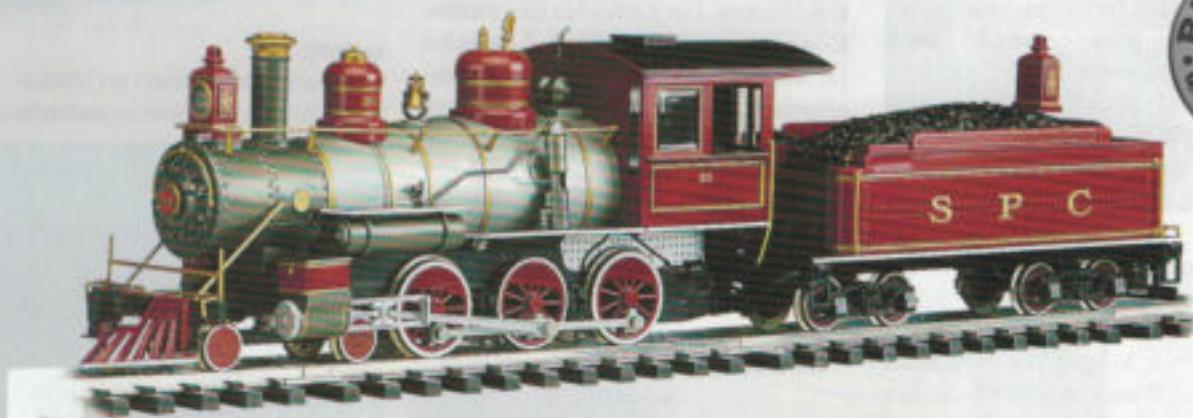
Auf der „Armin'schen Kleinbahn“ findet man inmitten eines Kiefernhains dieses kleine Schmalspur Bw.

BR 01.¹⁰ Schnellzuglok mit Schlepptender (H0)



Fahrgestell, Gestänge, Räder aus Metalldruckguss • 5-poliger Motor mit Schwungmasse • Antrieb im Tender • 4 Haftreifen • Kurzkupplung zwischen Lok und Tender • Schnittstelle nach NEM 652 • Kupplungsaufnahme nach NEM 362 am Tender • Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd • LÜP: 290 mm.

Ten-Wheeler (4-6-0) - Für Ihre Gartenbahn (Spur G)



Mit Dampflokgeräusch • Rauchgenerator • Metall-Chassis und Fahrwerk • 5-poliger Motor • Stirnbeleuchtung • Gesellschaftsspezifische Aufbauten • LÜP: 760 mm.

Wir führen die Produktlinien:

Liliput (H0, H0e) • Bachmann / Spectrum (H0, G, On30, N) • Branch-Line (00) • Aristo Craft (G) •
Woodland Scenics (Landschaftsbaumaterialien) • DPM (Gebäudebausätze).

Kataloge und Händlernachweis bei:

BACHMANN EUROPE PLC. • Niederlassung Deutschland • Am Umspannwerk 5 • D- 90518 Altdorf

www.liliput.de

IMT - LENZEN

Der Spezialist aus Wuppertal präsentiert sein neues Programm 2003:

Sicherungsbügel für Roco Kurzkupplungen

Ein kleiner Bügel, der exakt über zwei gekuppelte Roco Kurzkupplungsköpfe paßt und mit einer kleinen Vorspannung versehen ist, verhindert sowohl eine Höhenverschiebung der Kupplungsköpfe zueinander, als auch eine evtl. Freigabe des seitlich anliegenden Sicherungshakens der Kupplung. Außerdem wird die Starre der beiden eingerasteten Kupplungen durch den Sicherungsbügel deutlich verbessert, was einem uneingeschränkten Schiebetrieb entgegen kommt. Der Sicherungsbügel ist schwarz matt lackiert, so daß er kaum wahrgenommen wird.

Sicherungsschlauch für Fleischmann Kurzkupplungen

Ein kurzer stramm sitzender Schlauch, der über den Stift der Vorkupplungsmechanik geschoben wird, verhindert ein unbeabsichtigtes Trennen der Kupplung. Der Wagen kann uneingeschränkt nach oben heraus genommen werden, das Einkuppeln funktioniert ebenso uneingeschränkt. Nach Entfernen des Schlauches ist die Kupplung wieder wie ursprünglich nutzbar.

Leichter und elastischer Spachtel für den Landschaftsbau (LM Spachtel)

LM-SPACHTEL ist ein Knetstoff mit fast unbegrenzten Möglichkeiten, wird angerührt mit Wasser, modelliert wie Ton -getrocknet an der Luft - bearbeitet und bemalt wie Holz. LM-SPACHTEL erhärtet an der Luft und ist sehr leicht und nicht spröde. Man kann die Arbeit jederzeit unterbrechen und dann Tage, Wochen, ja Monate aussetzen. Mit dem im Frischhaltebeutel luftdicht aufbewahrten angesetzten Rest oder mit frisch eingekneteter Masse kann auf der in der Zwischenzeit hart gewordenen Arbeit unbedenklich aufgetragen und weitergearbeitet werden. Die Arbeiten brauchen also nicht in einem Arbeitsgang vollendet zu werden, man kann immer wieder

auftragen und korrigieren. LM-SPACHTEL härtet nicht spröde aus, sondern verfügt über eine gewisse Elastizität, die durch ein Zusatzmittel noch erweitert werden kann.

Präzisions-Stifte und -Buchsen für den Modulbau jetzt auch einzeln

Die Präzisionsstifte und Buchsen dienen zur exakten Führung von Modul- oder Segmentanschlüssen beim Übergang von einem Modul oder Segment zum nächsten. Die Buchsen können auch nachträglich in vorhandene Module oder Segmente eingebaut werden und sind jetzt außerhalb sonst üblicher Bausätze auch einzeln erhältlich.

Dauerelastischer Gleiskleber für die schallgedämmte Gleisverlegung

Der IMT-Gleiskleber mit neuen Eigenschaften dient zur punktuellen, dauerelastischen Verklebung von Modellgleisen aller Baugrößen und zur selbstklebenden Ausrüstung von Modellbahnzubehör wie Figuren, Laternenmasten, Automodellen auf abschüssiger Straße, Gipsabgüssen usw. sowie auf Anstragungen von Gleisoberbauten als Montagehilfe beim Einschottern. Der Kleber hat eine pastöse Konsistenz, bindet nach 1-2 Stunden farblos ab und bleibt danach dauerelastisch. Dadurch wird eine starre Verbindung zum Untergrund verhindert, so daß bei der Verwendung geeigneter Gleisunterlagen (z.B. IMT-Bahnkörper) eine Geräuschübertragung nachhaltig verhindert wird.

Dauerelastischer Schotterkleber für die schallgedämmte Festlegung von Schotter

Der neue IMT-Schotterkleber dient zur dauerelastischen Verklebung von IMT-Qualitätsschotter und handelsüblichen Steinschotterarten (kein Korkschotter) zu einer vorbildlichen Gleisbettung. Er ist außerdem für Sandbettungen, Gesteinsanhäufungen und Ähnliches für alle Spurweiten geeignet. Der Kleber hat eine milchähnliche Konsistenz, die jedes einzelne Korn des Schottergranulates mit einer dünnen Klebeschicht umschließt. Die Farbe des Schotters ändert sich dabei meist zu dunkleren Tönungen hin, abhängig vom Feinstaubgehalt des

Materials. Nach der Abbindezeit von ca. 12 - 24 Std. entsteht ein dauerelastischer Verbund, dessen Farbe sich nach Trocknung nicht mehr ändert. Durch die Elastizität des Schotterverbundes werden, wie beim IMT-Gleiskleber auch, eine Geräuschübertragung in den Untergrund nachhaltig verhindert und höherfrequente Geräuschanteile stark absorbiert.



Kupplungssicherung (oben) und Paßstifte für Module.

unten:
Fixierung von Gleisen an Modulübergängen und Bettungsstreifen.



Schalldämm-Unterbau in 3 und 6 mm Stärke, in Platten und Streifen verschiedener Breiten

Ein neues Schalldämm-Material auf Basis recycelter Gummistoffe schluckt Schalleereignisse zwischen Rad und Schiene und hält sie vom Untergrund fern. Das Material hat hohe Standzeiten und ist in 3 und 6 mm Stärke als Platten 1 x 1,25m oder als Meter-Streifen in verschiedenen Breiten erhältlich. In Verbindung mit den dauerelastischen Klebstoffen von IMT werden höchste Dämpfungswerte erzielt.

Gleisendstücke für Module und Segmente jetzt auch als Bausätze (preisgünstiger als fertige!)

Die beste und haltbarste Art der Befestigung ist ein metallischer Verbund der Schienen mit dem Untergrund. Die Lösung wurde durch die IMT-Gleisköpfe erreicht, welche mit je einer M2 Schraube an jeder Schiene versehen wurden. Die Verbindung wurde in Hartlöttechnik durch Anlöten der M2 Schrauben unter dem Schienenfuß hergestellt. Neu ist jetzt, daß für viele Gleissysteme diese Gleisendstücke in Bausatzform geliefert werden können. Das reduziert den Preis und eröffnet neue Möglichkeiten. Neuerdings können auch entsprechend präparierte Schienen für das Märklin K-Gleissystem angeboten werden. Der Zusammenbau erfolgt durch den Anwender.

Gleiswendeln mit weiter verbesserter Trassenbauweise

Nach dem schon in 2002 neu vorgestellten Gleiswendelsystem wird nun für alle IMT Gleiswendeln ein neues Trassenbau-Konzept vorgestellt, das alternativ zum gleichen Preis angeboten wird. Danach kann die bisher in 16-eckiger Bauweise angebotene Trasse auch als 32-Eck aufgebaut werden (Siehe Gegenüberstellung auf dem Foto). Die entscheidenden Vorteile sind: ein jetzt nahezu runder Verlauf der Faserrichtung des Trassenholzes, geringerer Überstand der Ecken über den eigentlichen Trassenverlauf, eine noch bessere Verzugsarmut der Trasse bei Umwelteinflüssen, etwa gleicher Arbeitsaufwand für den Aufbau wie beim 16-Eck, kein Mehrpreis für die 32-Eck-Ausführung. Modulbausätze auch als berechenbare Bogenmodule beliebiger Maße und Radien Module als Bausätze waren bisher immer nur als rechteckige Module bekannt. Ein neues Verfahren ermöglicht

es bei IMT, auch Bogenmodule als Bausätze anzubieten, die den Vorgaben der Anwender entsprechen. Es ist dabei möglich, den Nennradius beliebig zu wählen, ebenso wie den Bogenausschnitt, also den Winkel, den das Bogenmodul einnehmen soll. Alle Zuschnitte sind dabei so zugesägt, daß auch Schrägschnitte, die notwendig sind, bereits mit den erforderlichen Winkeln ausgeführt sind. Außerdem sind die benötigten Verstärkungsecken in den entsprechenden Winkeln zugesägt. Das Ganze erfolgt ohne Aufpreise gegenüber entsprechender Standard Zuschnitte.

Leichtbau-Rahmentelle in Bausatzform

Die bisher angebotenen Rahmentelle in Leichtbauweise (Sandwichbauweise der Rahmenprofile als Sperrholzkastenprofil, innen mit Hartschaum ausgefüllt) werden jetzt auch als preisgünstige Bausätze angeboten. Der Basisrahmen Typ1, Rahmenhöhe 118mm, statisch selbsttragend, wird als Bausatz standardmäßig in Längen von 30, 60, 90 u. 120cm sowie Breiten von 30 u. 60cm angeboten. Andere Grundabmessungen bis zu einer max. Abmessung von 120/120cm sind möglich, bedürfen aber der Anfrage. Einlegeplatten aus Hartschaum bilden das Aufbauplateau, so daß die Rahmentelle auch bei Umbauarbeiten unbeschädigt bleiben. Ergänzt wird das bisherige Programm durch den Leichtbauahmen Typ 1/2, Rahmenhöhe 59 mm in den Standardabmessungen wie vor als Bausatz oder fertig montiertes Element. Der Typ 1/2 ist konzipiert für kleine Anlagen oder Dioramen, ist zudem kompatibel zum Basisrahmen Typ1 für den Mehrebenen-Anlagenbau. (Überbrückung der Höhenunterschiede durch vorgefertigte Streckenteile. In Vorbereitung ist der Leichtbauahmen Typ 2, Rahmenhöhe 236mm, aufgeteilt in 2 Fahrebenen.

Rahmentelle aus Tischlerplatte als Bausätze

Die bisher angebotenen fertigen Rahmentelle in Festholz (19mm Tischlerplatte) werden jetzt auch als Bausätze angeboten und sind damit deutlich preiswerter als die fertigen Rahmen. Eine einleuchtende Beschreibung dazu erleichtert den Zusammenbau. Standardmäßig sind Rahmen in Längen von 30, 60, 90 und 120

cm angeboten. Andere Breiten und Längen sind möglich, bedürfen aber der Anfrage.

Bahnkörper und Neigungsteile aus Hartschaum

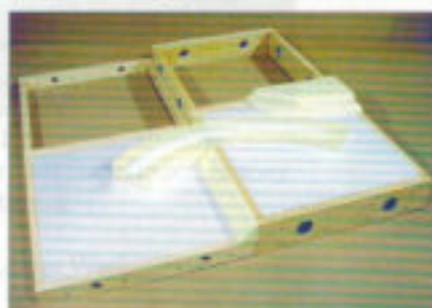
Für einen schnellen Aufbau von Streckenteilen sind jetzt sehr leichte Bahnkörper und Neigungsteile nach Kundenvorgabe lieferbar. Gebogene und gerade Rampen beliebiger Steigung und Bahnkörperteile können für alle gängigen Gleissysteme in allen Spurweiten geliefert werden. Alle gebogenen Teile können in beliebigen Radien hergestellt werden. Befestigung erfolgt mit dauerelastischen IMT-Klebern.

IMT plant und baut komplette Rohbau-Konzepte für alle Spurweiten

Ein neuer Service ermöglicht jetzt dem exponierten Modellbahner, die Planung seines Anlagen-Rohbaus nach seinen Vorgaben durch IMT durchführen zu lassen. IMT berät, schlägt vor, berechnet, plant und baut auf.

Text und alle Fotos: Werk

Neue Teile für den Gleiswendel und Modulbausätze



WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

Ihr Ansprechpartner: MOBA-Geschäftsstelle
c/o Franz-Josef Küppers
Kapitelstr. 70
41460 Neuss
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206
e-mail: F-J.Kueppers@moba-deutschland.de

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Kalendern, und Abo „Eisenbahn Journal“ aus dem Merker Verlag sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich

Ihr Ansprechpartner: Klaus-Dieter Wiegel
Nordseestr. 69
45665 Recklinghausen
Tel. + Fax: 02361/491769
e-mail: K-D.Wiegel@moba-deutschland.de

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

Ihr Ansprechpartner: Karl Steegmann
Koxbeidestr. 16
47623 Kevelaer
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/930159
e-mail: Versicherung@moba-deutschland.de

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: Ulrich Kamp
Holunderweg 3
59557 Lippstadt
Tel.: privat.: 02941 / 23916
Dstl.: 05251 / 81 16 58
e-mail: U.Kamp@moba-deutschland.de

Kassierer; zudem zuständig für Angelegenheiten und Fragen *allgemeiner Art* zum Thema Modellbahn:

Ihr Ansprechpartner: Werner Wolters
Freiheitstr. 28
41236 Mönchengladbach,
Tel.: 02166/23517
e-mail: W.Wolters@moba-deutschland.de

Eintrittsermächtigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

Ihr Ansprechpartner: Karl-Friedrich Ebe
Postfach 1531
58655 Hemer
Tel.: 02371/974848
Fax: 02371/974850
e-mail: Ebe@moba-deutschland.de

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten für Mitglieder, Annahme von Terminen zur Veröffentlichung im Internet

Ihr Ansprechpartner: Rainer Sauerland
Am Breiten Weg 11
59556 Lippstadt
Tel.: 02945/5290
e-mail: Webmaster@moba-deutschland.de

MOBA-Forum - die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine im Eisenbahn Kurier (Verbandszeitschrift) und im MOBA Forum, Koordination Workshop „Modellbahnbau“

Ihr Ansprechpartner: Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel.: 02174/785578
Fax: 02174/785579
e-mail: R.Knipper@moba-deutschland.de

Beauftragter für Rechtsfragen (Vereinsrecht)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Küppers
Kanzlei Scherbarth, Hergarden und Patrtner
Magdeburger Straße 21
14770 Brandenburg
Tel.: 03381 / 324 722
Fax: 03381 / 324 999
e-mail: T.Kueppers@moba-deutschland.de

Beauftragter für Digital Technik (Systeme und Normung)

Ihr Ansprechpartner: Prof. Rainer Voges
Zum großen Freien 18e
31275 Lehrte
e-mail: R.Voges@moba-deutschland.de

Regionalbeauftragte:

Roland Scheller
Im Schloßgarten 6
79206 Oberrimsingen
Tel: 07664 5230
R.Scheller@moba-deutschland.de

Andreas Hof
Lödelstraße 12
90459 Nürnberg
Tel: 0911 3262374
A.Hof@moba-deutschland.de

Rainer Gilde
Badergasse 6
96484 Meeder-Großwalburg
Tel: 09566 1598
R.Gilde@moba-deutschland.de

Otto-Walter Martin
Johannesstraße 20
66424 Homburg
Tel: 06841 60695
O-W.Martin@moba-deutschland.de

Andreas Drafehn
Herderstraße 12
07545 Gera
Tel: 0365 4201037
A.Drafehn@moba-deutschland.de

Carsten Wermke
Kyrtzerstr. 64
12629 Berlin
Tel.: 030 509 88 67
Fax: 030 999 002 39
C.Wermke@moba-deutschland.de

MOBA Termine

2003 ganzjährig

Verein Furka-Bergstrecke – Sektion NRW – Stammtische 2003

Dortmund und Köln: regulär jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

Dortmund: Gaststätte „Keglerklause“ in Dortmund-Oespel, Oespeler Dorfstraße 6 (Nähe Einkaufszentrum und UNI, S-Bahn S1 und S21 in Sichtweite)

Köln: Restaurant „Em Altertümchen“, S-Bahn-Station Köln-Hansaring, am alten „Saturn“ vorbei, nächste Straße rechts, auf der gegenüber liegenden Straßenseite.
Kontakt VFB: Uwe Bodenstein, Tel. 02242/8801132 tagsüber (für Köln)
Martin Fränsing, Tel. 0231/734061 (für Dortmund)

Kassel: im Aufbau,
Kontakt: Wolfgang Koester, 34298 Helsa, Tel. 05604/5489
(VFB Sektion Rhein-Main)

Siegen: jeder erste Freitag im Monat ab 19.00 Uhr
Gasthof Reuter, Geisweider Str. 144, 57078 Dillnhütten
Kontakt: Bernd Opper, 57223 Kreuztal, Tel./Fax 02732/552838

St. Ursula Schule Duderstadt, Eisen- und Modellbahn AG, Kl. 5 – 10

Chr.-Blank-Strasse 22, 37115 Duderstadt
Treffen: Jeden Dienstag während der Schulzeit
Kontakt: Herr Pfeiffer, Tel.: 05527 / 98540, Fax: 05527 / 985499 (dienstlich) oder 05527 / 3698 (privat) oder WVESTEFELD@mediaproducer.net

Eisenbahnmuseum Dieringhausen Digitaler Fahrbetrieb für „Jedermann“ in der Königspur 1

(auch mit eigenen „Motorola-Fahrzeugen“)
Hohler Strasse 2, 51645 Gummersbach (in den Räumen des Spur-1-Teams Hagen e.V.)
Treffen: Jeden Sonntag von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kontakt: www.Spur1team.hagen.de
(auch Sonder- und Außenveranstaltungen mit der Reiseanlage)

Spur 1 Freunde Südbaden

I. Vors. Walter Schweikert, Lörrach Hailingen
weitere Vorstandsmitglieder: Michael Basler, Wolfgang Basler, Reiner Linsin, Erich Hofschneider, Günter Rues
Clubtreffen: jeden Mittwochabend ab 19:30 und bei schlechtem Wetter auch am Samstag ab 14:30

Tag der offenen Tür: bei TÜV-Veranstaltungen sonst vor Weihnachten und nach gemeinsamer Absprache
Besonderheit: Spur 1 Anlage Märklin – Hühner Epoche 3

22.2.2003

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.
Freiburger Modellbahn- und Spielzeugbörse
Messe Freiburg, Halle 3, 79108 Freiburg

Wir beteiligen uns mit einem Infostand und einem Testbrett für alle Spurweiten
Weitere Infos unter <http://www.freiburger-spielzeugboerse.de>

8.3.2003 + 9.3.2003

IGM Kaarst
5. Int. Modelleisenbahnausstellung
von 10.00 bis 17.00 Uhr im Albert Einstein Forum in Kaarst
Info: Tel. 02131 67861

13.3.2003-16.3.2003

Interessengemeinschaft Spur Z
stellt aus auf der 9. Faszination Modellbau
Messe Sinsheim

15.3.2003 + 16.3.2003

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.
Exposition Internationale de Modelisme Ferroviaire Halle polyvalente, F-25200 Montbéliard
Internationale Modelleisenbahnausstellung der Association des Modelistes Ferroviaires du Territoire de Belfort (AMFTB)
Wir zeigen eine H0/H0e-Anlage mit dem Thema eingleisige Nebenstrecke mit abzweigender Schmalspurstrecke.
Weitere Infos unter http://perso.wanadoo.fr/serge.pohoryles/amftb/exposition_montbeliard_15_et_16.htm
bzw. unter <http://www.rebenbummler.de/Modellba802/AU6021/au6021.htm>

22.3.2003 + 23.3.2003

Modelleisenbahnverein Remchingen
Modellbahnausstellung
nähere Infos unter:
<http://www.modelleisenbahnverein-remchingen.de/veranstaltungen.html>

28.3.2003 bis 7.4.2003

Straßenbahnfreunde Hemer
Hemeraner Tage der Eisenbahn
von 11.00 bis 18.00 Uhr
Schützenheim Hemer Westwig, Schulstr. 5
Info: Peter Reinhard, Tel. 02372 12310

29.3.2003 + 30.3.2003

MEC Bonn
Modellbahn- und Dioramenschau
von 10.00 bis 17.00 Uhr
Rheinhalle in Bornheim Hersel, Rheinstraße 201
Info: Günter Kreuzt, Tel. 0228 255768
Winfried Lucht, Tel.: 0228 342 410, Fax: 0228 348 919
email: modelbahnland@t-online.de

30.3.2003

Eisenbahnfreunde Dillingen e.V.
Modelleisenbahn- und Auto Börse
Stadthalle Dillingen, Ecke Pachtenerstrasse/
Berckheimerstr., 66763 Dillingen/Saar
Kontakt: Herr Herbert Hermes, Tel.: 06831 / 78514, oder dj.wagner@t-online.de

Änderungen vorbehalten, die Redaktion kann keine Gewähr für die Richtigkeit der Daten übernehmen

Wenn man weiß,
man's richtig

wie
macht,
macht
alles
viel mehr
Spaß.

O-N
Modellbau leicht gemacht
Gestalten • Bauen • Spielen



190840
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Start



190842
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Profi



190843
Dioramenbau leicht
gemacht



190844
Modellbau leicht gemacht:
Das Bahnbetriebswerk



190845
Modellbau leicht gemacht:
car system

6 Modellbaubroschüren aus dem
Hause FALLER:
Da bleiben keine Fragen offen. In klar
verständlichen Schritten, unterstützt
durch viele anschauliche Farbbildun-
gen, vermitteln die Verfasser unserer

Schriftenreihe »Modellbau leicht ge-
macht« ihr umfangreiches Basiswis-
sen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es
im Modellbau-Fachhandel oder direkt
von FALLER, Abt. Kundendienst.

190841
Modellbau leicht gemacht:
Gestalten • Bauen • Spielen



Gebr. FALLER GmbH
Fabrik für Qualitätsspielwaren
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald

INTER MODELL BAU 2003

25. Ausstellung für Modellbau und Modellsport



9.-13. APRIL
täglich 9-18 Uhr

INTERMODELLBAU 2003 –
Das größte Modellangebot Europas
Fast 50 000 m² Fläche in 8 Hallen
Welt über 20 000 Einzelmodelle



Das Ereignis für Modellbahnfreunde

Dortmund zeigt die größte europäische Modellbau-Ausstellung auf fast 50 000 m² Fläche. Auch in diesem Jahr ist sie wieder ganz besonders ein Fest für alle Modellbahnfreunde. Denn hier sehen Sie die ganze Welt des Eisenbahnmodellbaus in zwei Riesen-Messehallen. Darunter eine

Vielzahl der größten und interessantesten Modelleisenbahnanlagen aller Spurweiten aus dem In- und Ausland. Dazu das brandneue Angebot an Bausätzen, Eisenbahnmodellen, Material, Werkzeug und Zubehör. INTERMODELLBAU 2003 – die Ausstellung für alle Modellbahnfreunde.



Messe Westfalenhallen Dortmund